ERF Süd

September-Oktober 2022 / Ausgabe 5

Journal

Radio / TV Programm

32. Jahrg., erscheint zweimonatlich Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

Warum die Würde des Menschen so wichtig ist

erf-medien.com

Stiftung ERF Medien

Die Stiftung ERF Medien gestaltet das 24-Stunden-Programm von ERF Süd, das auf DAB+ Digitalradio in Südtirol und ganz Österreich zu hören ist.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien wird fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Wenn es Ihnen möglich ist, uns dabei zu unterstützen, sind wir Ihnen von Herzen dankbar.

Internet

Besuchen Sie unsere Webseiten!

www.erfsued.com
www.erf-medien.com
www.buchgalerie.com

Social Media

Abonnieren und folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und YouTube. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter online, telefonisch oder per Mail:

www.erf-medien.com/erf-medien/newsletter

Tel.: **0039 0473 236 751**
E-Mail: service@erfsued.com

Hörerservice

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie Sendungen bestellen möchten. Wir stehen Ihnen auch für Fragen und seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung.

Tel.: **0039 0473 236 751**
E-Mail: service@erfsued.com

Empfang

Digitalradio DAB+
In ganz Österreich
und Südtirol.

UKW-Frequenzen Südtirol
Meran 105,6 MHz
Unterer Vinschgau 96,2 MHz
Oberer Vinschgau 101,7 MHz
Bozen 105,3 MHz
Unterland 105,5 MHz
Brixen 105,2 MHz
Bruneck 105,2 MHz
Sterzing 107,6 MHz

Internetradio
Weltweit zu hören unter:
www.erf-medien.com

UKW-Frequenzen Nordtirol
Innsbruck 102,2 MHz

UKW-Frequenzen Tessin
Mendrisiotto 89,4 MHz
Sotto Céneri 96,7 MHz
Cannòbio 106,6 MHz
Sopra Céneri 102,9 MHz
Luino 106,6 MHz

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stiftung ERF Medien
Stiftungsratvorsitzender:
Werner Burkhardt
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
info@erfsued.com - www.erfsued.com

Verantwortl. Direktor:
Philipp Genetti
Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Redaktionsteam:
Philipp Genetti, Werner Burkhardt,
Sarah Burkhardt, Marie Piepersberg

Grafik und Bearbeitung:
Sören Hoffmann, Philipp Genetti
Sarah Burkhardt

Druck:
Druckerei Union Print
Postgranzstraße 8/c, Meran

Auflage:
3.000 Ex., 6x jährlich

Anzeigenservice:
Sarah Burkhardt
0039 0473 222 488
redaktion@erfsued.com

Bildnachweise:
Titelblatt/Rückseite: Mi Pham/Unsplash; 3: Stephan Pircher/ERF; 4: Tom Chen/Unsplash; 5: Cocoparisienne/Pixabay; 7: TheDigitalArtist/Pixabay; 8: Alexandru Zdrobau/Unsplash; 9: Church Of The King/Unsplash; 11: Yoann Boyer/Unsplash; 12: ICEJ, ERF Archiv, Bewegung für das Leben, IJM; 13: ICEJ, Life Lion, Apologetik Projekt, Arise; 14: Privat, Shai Pal/Unsplash; 15: Christian Bowen/Unsplash, Stephan Pircher/ERF; 16: Nuno Alberto/Unsplash, Cottonbro/Pexels; 17: Cristina Gottardi/Unsplash, PublicDomainPictures/Pixabay, Mauistik/Pixabay, ERF Archiv, Tepic/Depositphotos; 18: Priscilla du Preez/Unsplash.com, Joshua Sortino/Unsplash; 19-26: Pixabay, Pexels, Heukelbach, Brunnen, SCM; 28: Engin_Akyurt/Pixabay, Cottonbro/Pexels, Privat; 29: Neufeld Verlag; 30: Eddy Billard/Unsplash

Bankverbindungen:

Österreich
ERF Süd
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Südtirol
Stiftung ERF Medien
Raiffeisenkasse Algund
IT69 K 08112 58590 000301229532
SWIFT-BIC-Code RZSBIT21201

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Wie wichtig ist uns Menschenwürde?

Die digitale Revolution wird weitergehen, wahrscheinlich noch schneller als es heute schon der Fall ist. Die Völker der Erde haben jetzt fast überall Zugang zum Internet. Dadurch haben Menschen an allen Orten der Welt auch die Möglichkeit erhalten, die Bibel zu lesen, zunehmend sogar in ihrer eigenen Sprache. So können sie erkennen, welchen Wert und welche Würde ihnen vom Gott der Bibel zugesprochen wird.

Gleichzeitig wird mit der fortschreitenden Digitalisierung die große Gefahr der digitalen Überwachung immer weiter voranschreiten. In Ländern wie China ist diese Form der totalen Überwachung bereits heute so katastrophal, dass die schlimmsten Prophezeiungen der Bibel dabei sind wahr zu werden (vgl. Matthäus 24,9-10 und Offenbarung 3,16-17).

George Orwells Buch „1984“ und Aldous Huxleys „Schöne neue Welt“ haben es vorausgesagt, doch vor allem die Prophezeiungen der Bibel sprechen schon seit mehr als 2000 Jahren davon. Die Frage ist eigentlich nur: Wann wird es zur Wirklichkeit? Die Schreckensvisionen der Bibel vom überwachten, ausgebeuteten, manipulierten und seiner Würde beraubten Menschen beginnen in einigen Ländern dieser Erde bereits Realität zu werden.

Leben wir bereits in dieser „schönen neuen Welt“, in der unseren Kindern vorgegeben wird, was sie denken, sagen und wie sie sich zu verhalten, zu kleiden und zu vergnügen haben? Oder haben wir noch immer die Freiheit, „nein“ zu sagen? Wer an Jesus Christus glaubt und zu ihm gehört, hat diese Freiheit immer, denn Gott ist mit ihm. Was auch immer kommen mag, wer zu Jesus gehört, der hat das Leben, denn er hat Gott.

John Lennox, Professor an der Universität Oxford, geht in seinem neuen Buch „2084 – Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Menschheit“ ausführlich auf die Bereiche, in denen die Menschenwürde heute und in Zukunft gefährdet ist, ein, ebenso wie unsere „Thema des Monats“-Referenten im September. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Gewinn beim Hören und Lesen.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Stiftungsratsvorsitzender
ERF Hörerservice
Tel.: 0039 0473 236 751
E-Mail.: service@erfsued.com

INHALT

4 Menschenwürde und christliches Weltbild

8 Menschenhandel

10 Menschenwürde – auch wenn die Zeiten noch schwieriger werden

12 ERF Videothek

14 Ein Land so bunt wie Bilder von Chagall

15 „Überlegen Sie nochmal...“

16 Thema des Monats

17 ERF Audiothek

18 Programm

28 Jüdische Seder-Feier und ihre Bedeutung für uns

29 Kindermedienkiste

31 Buchtipps

Die Menschenwürde und das christliche Weltbild

„Was haben Toleranz, Menschenwürde und das Recht auf Selbstbestimmung gemeinsam? Alle drei entstammen in ihren Kerngedanken der Bibel.“ Das sagt der indische Philosoph und Buchautor Vishal Mangalwadi. In Zeiten von Globalisierung, Flüchtlingswellen und einem Krieg mitten in Europa ist diese Aussage interessant geworden. Doch was steckt dahinter?

Der Wind hat sich gedreht, hat neue politische Bewegungen an die Macht gespült. Inzwischen ist möglich geworden, was noch vor Jahren unmöglich schien. England hat sich für den Brexit und gegen die EU entschieden. Ein despotischer Machthaber des russischen Reiches führt Krieg gegen sein Nachbarland. Globalisierung ist zumindest fragwürdig geworden. Währenddessen ist China unter Xi Jinping dabei, sich zur führenden Weltmacht aufzuschwingen. Die Frage ist, wie lange es noch dauert, bis auch in Europa der Ruf nach dem „starken Mann“ laut wird.

„Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“

Die Bibel, Markus 12,31

Das mit der europäischen Kultur eng verzahnte Christentum wird von Jahr zu Jahr mehr aus dem politischen Leben verdrängt, während die multikulturelle Gesellschaft sich immer mehr breit zu machen beginnt. Das christliche Weltbild verliert seinen Einfluss. Wir verspielen immer mehr das, wofür uns noch bis vor wenigen Jahren die Völker der Erde beneidet und bewundert haben. Die Errungenschaften der Länder Europas schwinden, weil diese Errungenschaften auf dem christlichen Weltbild beruhen und ohne das Fundament des Glaubens nicht länger aufrecht zu erhalten sind. Die Fundamente des christlichen Glaubens werden heute ja nicht nur hinterfragt, sondern systematisch untergraben, relativiert und verdrängt.

Wie blind sind wir doch geworden?

Was die europäische Kultur gegenüber anderen Kulturen der Welt Jahrhunderte lang voraus hatte, wird jetzt in nur wenigen Jahrzehnten verspielt. Inzwischen wissen nur noch die Wenigsten von uns, welche bahnbrechenden Errungenschaften unserer Kultur direkt oder indirekt auf das Christentum zurückgehen. Eine der wichtigsten ist die Menschenwürde, dann natürlich das ganze Sozialsystem, der europäische Freiheitsgedanke und vieles andere. All das wäre ohne das christliche Welt- und Menschenbild überhaupt nicht denkbar. Sie glauben es nicht? Dann schauen Sie sich doch in den Kulturen um und versuchen, sich den Einfluss des Christentums und der westlichen Welt mal wegzudenken und sehen Sie, was dann noch übrig bleibt.

Europa und das Christentum

Der Einfluss des Christentums auf die geschichtliche Entwicklung der Länder Europas ist eindeutig. Die durch das Christentum geprägte Kultur wurde sogar weit in die Länder der Welt hinein verbreitet. Denken wir an die UN-Menschenrechtscharta oder die Moralvorstellungen des Ehe- und Frauenverständnisses; von all diesen Errungenschaften reichen die Wurzeln bis tief in die Geschichte des Christentums. Es war die revolutionäre Wirkung der Botschaft Jesu, die durch ihre Sprengkraft alte verkrustete Systeme aufbrach, den Aberglauben überwand und die Menschen befreite. Und diese Botschaft hat bis heute nichts von dieser Sprengkraft verloren. Wo immer das Christentum hinkommt, werden Menschen aus ihren verlogenen und oft auch widerwärtigen Herrschaftssystemen herausgeholt und in die Freiheit entlassen.

„Europa ohne Gott wird zur Hölle werden.“

Papst Benedikt XVI

Denken wir an die bis heute noch millionenfach praktizierte grausame Methode der Beschneidung von Frauen in den islamischen Ländern oder an die Unterdrückung der Frauen in Ländern wie Indien und an vielen anderen Orten der Erde. Immer geht es darum, dass Menschen oder ganze Menschengruppen durch Religion und die daraus resultierenden kulturellen Traditionen unterdrückt und in ihrer Entfaltung gehindert werden – und das ohne Ausnahme. Wenn die freimachende Kraft der Botschaft Jesu sie aus diesem Gefängnis holt, können sie ihr Glück oft gar nicht begreifen und sind unendlich dankbar dafür.

Wenn erst mal die Dämme brechen und bei den großen Themen wie „Euthanasie“ und „Pflegenotstand“ nicht mehr nur diskutiert, sondern einfach entschieden wird, werden wir erkennen, wohin die Reise der letzten Jahre gegangen ist. Am Beispiel der Abtreibung sehen wir es bereits. Doch das ist ein „stiller Tod“, den noch immer viel zu wenige überhaupt hören. Es gibt kein Unrechtsbewusstsein mehr, weil die Mordmaschinerie sich ja „nur“ gegen die Schwächsten richtet, die noch ungeborenen Kinder.

Wir können sicher sein, dass die Entwicklung hier nicht stehenbleibt. Wo das Fundament wackelt, wackelt bald darauf auch das gesamte Gebäude und früher oder später stürzt es ein. Deshalb bringt Jesus das Gleichnis vom Haus, das auf Sand und dem, das auf Felsen gebaut ist: „Wer diese meine Worte hört,“ so heißt es hier, „und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf Fels gebaut. Wer aber meine Worte hört und nicht danach handelt, ist wie ein unvernünftiger Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es ein und wurde völlig zerstört.“ (Matthäus 7,24-27).

„Eine gründliche Kenntnis der Bibel ist mehr wert als ein Universitätsstudium.“

Theodore Roosevelt (1858 - 1919), 26. Präsident von Amerika, von 1901 -1909

Ist diese Warnung nicht eindeutig? Warum hören wir sie nicht?

Das unvergleichliche Welt- und Menschenbild des Christentums

Die ganze Welt bewundert bis heute die Werke eines **Johann Sebastian Bach** oder **Leonardo da Vinci**, eines **Michelangelo** oder **Beethoven.** Aber nichts von all dem wäre ohne das Christentum entstanden. Warum ist uns das heute nicht mehr bewusst? „La Divina Comedia“ eines **Dante Alegieri** oder „Das große Welttheater“ eines **Calderon della Barca** sind nur aus dem christlichen Welt- und Menschenbild zu erklären.

Durch die Botschaft von Jesus Christus werden Menschen bis heute überall auf der Welt verändert, befreit und gereinigt. Der Glaube an Jesus, wenn er sich echt und gesund entfalten kann, bewirkt, dass der ganze Mensch sich entfalten und entwickeln kann. Das gibt es so in keiner anderen Kultur. Denn überall sonst sind es „anonyme Mächte“, die die Kultur der Länder und ganzer Kontinente prägen.

Wie klar und unmissverständlich ist hier doch die Botschaft, die Jesus in die Welt brachte. Kein Wunder, dass das daraus resultierende Welt- und Menschenbild überall Großes hervorgebracht hat. Wo immer die Menschen daran geglaubt haben und nicht nur heuchlerisch damit umgegangen wurde, konnte Leid gelindert werden und es kam zur wahren Befreiung von Bindungen. So konnten Menschen zu immer neuen Ufern aufbrechen, sei es im Bereich der Wissenschaft, in Kunst oder Gesellschaft.

„Das Leid ist die Feuerprobe des Christentums.“

Adolph Kolping (1813 - 1865), Gründer der Kolpingwerke

Einfluss des Welt- und Menschenbildes der Bibel auf unser Leben

Der Einfluss des Christentums auf karitative, soziale Einrichtungen, auf die Entstehung von Krankenhäusern, Kindergärten und Waisenhäusern ist unbestritten. Das gleiche gilt für die Einführung der allgemeinen Schulpflicht für Jungen und Mädchen, die Gründung von Universitäten, die Abschaffung der Unterdrückung der Frau und der Sklaverei. Selbst wer sich die Frage stellt, wie eine Wirtschaftsordnung gestaltet sein sollte, findet im christlichen Glauben die entscheidenden Fundamente dafür – in den Begriffen: Freiheit, Verantwortung und Arbeitsethos.

„Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Die Bibel, 1. Johannes 4,16b

Es ist von größter Bedeutung, dass wir uns das alles wieder bewusst machen. Vor allem jetzt, wo alles ins Rutschen gerät, müssen wir anfangen, uns rückzubesinnen und die Geschichte der Länder Europas studieren. Dann werden wir auch die Phasen der Geschichte erkennen, die von Gott gesegnet waren. Das können auch diejenigen unter uns, die noch keinen Zugang zum Glauben an Jesus Christus gefunden haben. Wer nüchtern und unvoreingenommen die Geschichte der Länder der westlichen Welt studiert, wird merken, dass die als säkular gepriesenen Werte und Errungenschaften unserer Kultur tatsächlich auf dem Boden der christlichen Botschaft von Jesus Christus entstanden sind. Das ist auch die Erkenntnis, zu welcher der indische Gelehrte, Bestsellerautor und viel gefragte Referent, Vishal Mangalwadi, kam. In seinen sehr lesenswerten Büchern „Buch der Mitte“, „Die Seele des Westens“ und „Wahrheit und Wandlung“ weist dieser Kosmopolit mit vielen Beispielen aus der Geschichte sehr eindrücklich darauf hin.

„Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Die Bibel, Matthäus 25,40

Dass Martin Luthers Übersetzung der Bibel die Welt verändert hat, ist eine Tatsache. Das ist Geschichte und wird auch von niemandem ernsthaft bestritten. Vishal Mangalwadi, Professor in Allahabad, Indien, geht aber noch weit darüber hinaus und belegt in seinen Büchern anhand vieler Beispiele, dass die Länder des Westens durch diese Übersetzung der Bibel erst zu einer denkenden und lesenden Zivilisation geworden sind. Dadurch hatten Ideen, wie die der Gleichwertigkeit von Mann und Frau, der Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde überhaupt erst eine Chance.

An diese Anfänge denken wir heute nicht mehr, weil alles so selbstverständlich geworden ist. In den islamischen Ländern ist das aber überhaupt nicht so. Da wird eine Frau noch bis heute als Eigentum des Mannes gesehen. In Indien, wo die meisten Menschen vom Hinduismus und dem davon abgeleiteten Kastenwesen geprägt sind, ist es nicht anders. Männer und Frauen sind hier absolut nicht gleichwertig. Das ist nur in den Ländern der Fall, die vom Christentum geprägt wurden. In anderen Teilen der Erde herrscht in vielen Bereichen des Lebens, der Rechtsprechung und des Staatswesens noch immer ein völlig anderes Verständnis von Recht, Gesetz und vor allem von der Menschenwürde.

Vishal Mangalwadi vergleicht die westliche Zivilisation derzeit mit einem Teppich, bei dem der Faden gezogen wird. Er sagt: „Der Westen hat seine Seele amputiert. Er weiß nicht mehr, wie er groß geworden ist.“ Dass die Bibel in den europäischen Ländern immer mehr an Bedeutung verliert, ist für Mangalwadi unverständlich. Dabei könnte der Westen aus den aktuellen Krisensituation so leicht herausfinden, wenn er zu seinen Werten und Wurzeln zurückfinden würde. Die Tendenz geht allerdings genau in die entgegengesetzte Richtung.

Werden sich die Länder Europas wieder auf ihre Werte besinnen?

Im Bereich der Wissenschaft sowie der Kunst und Kultur, der Forschung und Entwicklung, der Bekämpfung von Krankheiten und Armut; überall sind die Länder des Westens noch immer führend – und in allem schlägt das christliche Erbe durch. Deshalb müssten sich diese Länder nur darauf besinnen, was sie groß und mächtig gemacht hat, dann bliebe ihr Einfluss auf die Völker der Erde ungebrochen.

Doch anstatt sich darauf zu besinnen, wird vom Modell der Multikulturellen Gesellschaft gesprochen, die jetzt gefördert werden muss. Obwohl sich Parallelstrukturen in nahezu allen deutschen Großstädten gebildet haben, in denen viele der Einwanderer zwar die Vorteile der christlich geprägten Gesellschaft nutzen, aber überhaupt nicht daran denken, deren Werte zu übernehmen oder gar zu verinnerlichen. Vielmehr leben sie weiter nach ihren Gesetzen und Vorschriften, in denen das Gesetz des Stärkeren gilt und eine Frau noch immer Eigentum ihres Mannes ist.

Was können wir tun?

„Ich bin überzeugt“, so sagte Ismail Tipi, der integrationspolitische Sprecher der CDU, der selbst türkischer Abstammung ist, in einem Fernsehgespräch mit dem früheren ZDF-Moderator Peter Hahne, „dass wir für unsere christlichen und humanistischen Wertevorstellungen eintreten müssen. Sie sind das Fundament unserer Gesellschaft. Wer die Normen und Werte dieses Landes nicht teilt, dem muss verdeutlicht werden, dass er in einem anderen Staat besser aufgehoben ist.“

Es gibt nicht viele Stimmen, die sich öffentlich zu solchen Aussagen bekennen, insbesondere nicht unter den Politikern. Aber es werden mit jedem Jahr mehr, je deutlicher die Auswirkungen der derzeitigen politischen und kulturpolitischen Veränderungen sichtbar werden. Dazu werden auch die akutellen Krisen beitragen. Jede Gesellschaft braucht nun mal gemeinsame Wertevorstellungen, um sich gesund weiterzuentwickeln.

Was können Christen dazu beitragen?

Christen, die ihren Glauben ernst nehmen und nach dem Willen Gottes leben, können vorangehen und den Beweis erbringen, dass christliche Werte von großer Bedeutung sind – und das zu allen Zeiten. Christen können Zivilcourage zeigen, wenn es darum geht, diese christlichen Werte zu leben und sie zu verteidigen. Sie können darauf beharren, auch wenn der allgemeine Trend noch immer in die Richtung geht, dass jeder dem Spott der anderen ausgesetzt ist, der ihnen widerspricht. Doch das ist ohnehin genau das, was Jesus Christus vorausgesagt hat.

Wer jedoch aus Jesu Kraft lebt und nach seinen Geboten handelt, wird nicht scheitern, sondern daran erstarken und in seinem Leben noch dazu viel Gutes tun. Wäre das nicht eine Perspekitive für viele von uns? Jedenfalls wäre es eine Antwort auf den Wert, den Gott uns Menschen zuspricht. Bereits auf den ersten Seiten der Bibel spricht Gott davon, dass er uns nach seinem Bild geschaffen hat, nach dem Bild Gottes, als Mann und Frau. Wenn wir nun als von Jesus Christus gerettete Menschen beginnen, nach seinem Willen zu leben und durch seine Kraft in die Welt hineinzuwirken, ist das genau das, was Gott sich von uns erwartet. Genau so hat auch Jesus gehandelt, als er auf dieser Erde war. Es ist die angemessene Antwort auf den Wert, den Gott uns zuspricht.

Menschenhandel

Der moderne Menschenhandel floriert. Jährlich geraten zweieinhalb Millionen Menschen in Sklaverei. Diese Form der Ausbeutung gibt es auch bei uns in Europa. Beatrice Käufeler, Projektleiterin bei der Christlichen Ostmission (COM) in Worb, tritt für misshandelte Frauen und gefährdete Kinder ein. Sie beantwortet die Frage, warum Mädchen und Frauen zur Prostitution gezwungen werden.

Meistens ist es existentielle Not, sagt Beatrice Käufeler, die Menschen in diese Falle treibt – vor allem Frauen. In vielen Ländern dieser Erde mangelt es an Erwerbsmöglichkeiten. Vielerorts herrscht politische Instabilität. Oft sind es Naturkatastrophen, die zu dieser Situation führen, oder auch Kriege, Terror, Vertreibung. Ein weiterer Grund, warum es für viele Menschen in unterentwickelten Ländern noch immer keine Zukunftsperspektive gibt, ist die Korruption. Menschenhändler schmieren Beamte und machen so ihren Profit. Nur Wenige kommen vor den Richter. Grundsätzlich ist allerdings zu sagen, dass Menschenhandel nur deshalb betrieben wird, weil es eine starke Nachfrage nach sexuellen Dienstleistungen und billigen Arbeitskräften gibt. In Süd- und Ostasien gibt es sogar den Organhandel.

„Der Herr liebt die Gerechtigkeit.“
Die Bibel, Psalm 11,7

Vom Menschenhandel betroffene Mädchen und Frauen kommen z. B. in Nepal wie auch in anderen Ländern aus sehr schwierigen Familienverhältnissen. In der Hindu-Kultur müssen Mädchen zum Unterhalt der Familie beitragen. Das wird von ihnen erwartet. Tun sie es nicht, verlieren sie ihr Gesicht und werden abgelehnt. Deshalb sagen sie ja, um ihre Familie damit zu unterstützen. Andere halten es vielleicht zu Hause nicht mehr aus, weil sie geschlagen oder vernachlässigt werden, gehen deshalb von zu Hause weg und leben auf der Straße. Es gibt aber auch Familien, die ihre Töchter ganz bewusst verkaufen.

Warum sehen wir weg?

Viele von uns sind einfach nicht informiert, andere relativieren das Unrecht als etwas, das es – zumindest bei uns – kaum noch gibt. So ist die Bereitschaft gering, etwas dagegen zu unternehmen. Hinzu kommt, dass es auch Interessenskonflikte gibt, wie z. B. bei gewissen Vermietern oder Bordellbetreibern. Sexuelle Ausbeutung findet nun mal nicht nur im Rotlichtmilieu statt, sondern auch in Massagesalons, auf der Straße oder auch in Privatwohnungen. Schätzungen gehen davon aus, dass der Umsatz, der in der Schweiz täglich mit Prostitution gemacht wird, ganze 8,8 Millionen Franken beträgt. 3,5 Milliarden Franken, das sind 3,59 Milliarden EUR, in einem Jahr. Offiziellen Schätzungen zufolge werden weltweit derzeit mehr als 40 Millionen Menschen versklavt. Ausgangssituation dafür ist die Hoffnung, ein besseres Leben zu führen oder mehr zu verdienen. So reisen Asiaten und Afrikaner in die Golfstaaten, arbeiten Männer auf Baustellen, Frauen in Haushalten. Vielen von ihnen wird, sobald sie angekommen sind, der Pass abgenommen oder sie geraten in die Hände von Schleppern, Zuhältern oder auch nur Wirtschaftstreibenden, von Familien, die sie zwar beschäftigen, gleichzeitig aber auch ausbeuten, missbrauchen und manchmal tatsächlich versklaven. Frauen landen oft auch in der Produktion von Pornos, wo sie noch einmal auf eine ganz andere Art ausgebeutet und ihrer Würde beraubt werden.

„Ich preise dich darüber, dass ich auf erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr wohl.“
Die Bibel, Psalm 139,14

Gallus Tannheimer, Geschäftsführer der COM weiß von Frauen, die z. B. in Nepal betäubt wurden und in einem indischen Bordell wieder aufwachten. Die Form des Menschenhandels ist an vielen Orten der Welt zu beobachten: Zwischen Balkanländern und Westeuropa, Nepal und Qatar, den Golfstaaten, Vietnam und Europa, Zentralasien und Moskau. Die kriminellen Einzeltäter oder Banden sind international vernetzt und gut organisiert. Deshalb müssten Staaten, wenn sie dagegen vorgehen, auch noch viel mehr zusammenarbeiten.

Menschenhandel sieht man nicht oder will man nicht sehen

In Deutschland ist das Problem besonders schlimm. Laut der Berliner Beratungsstelle Hydra arbeiten in Deutschland 400.000 Frauen als Prostituierte; die meisten davon unfreiwillig. Diese Zwangsprostituierten kommen aus Bulgarien, Moldawien, Slowenien und Nigeria. Das sind zur Zeit die vier Länder, aus denen die meisten Menschen nach Deutschland geschleust werden. Organisierte Banden kaufen, entführen oder verführen Frauen und halten sie anschließend gefangen. Es ist beschämend, aber Deutschland ist heute zur Drehscheibe für Menschenhandel geworden.

Christsein verpflichtet

Der Gott der Bibel ruft uns zum Einsatz für Menschen auf, die am Rande der Gesellschaft stehen. Das können arme Menschen sein, Witwen, Waisen, Kranke, Behinderte, aber auch Ausgebeutete und Unterdrückte. Als Christen sind wir dazu aufgerufen, das Böse, das im Finsteren geschieht, ans Licht zu bringen, den Betroffenen mit christlicher Nächstenliebe zu begegnen und ihnen herauszuhelfen. Wir können uns nicht auf christliche Werte berufen und daran erfreuen und uns gleichzeitig mit dem Unrecht abfinden, das rund um uns geschieht, unter dem so viele Menschen leiden, vor allem Frauen.

Im Grunde können wir alle viel dagegen tun. Wir können z. B. dazu beitragen, dass es zu einer Sensibilisierung für das Thema kommt. Wo immer wir sind, können wir unsere Stimme erheben. Am Arbeitsplatz, in den Schulen, überall gibt es Gelegenheiten, aktiv zu werden. Menschenhandel ist eine Frage der gesellschaftlichen Akzeptanz. Wo immer wir unsere Stimme dagegen erheben, handeln wir.

Nach offiziellen Schätzungen sind weltweit derzeit über 40 Millionen Menschen versklavt.

Menschenwürde

Auch wenn die Zeiten noch schwieriger werden

Der Begriff „Würde des Menschen“ spielt in der Bibel eine große Rolle. Bereits auf den ersten Seiten der Bibel, wo davon die Rede ist, dass Gott den Menschen „nach seinem Bild“ geschaffen hat, finden wir einen der wichtigsten Hinweise darauf. Es gibt aber noch viele weitere ähnliche Aussagen der Bibel, die alle grundlegend für das Denken in unseren westlichen Ländern geworden sind. Deshalb wurde dieses Denken auch in den Menschenrechtsdiskussionen der vergangenen 300 Jahre sowie in den Verfassungen der modernen Demokratien aufgenommen.

In Deutschland ist der Begriff der „Würde des Menschen“ – nach der verheerenden Entgleisung der Zeit des Nationalsozialismus – sogar zum Leitbegriff des Grundgesetzes geworden. Das hängt auch damit zusammen, dass die Deutschen nach dieser furchtbaren Erfahrung erkannt haben, dass mit dem Verlust der Menschenwürde auch das „Menschsein“ verloren geht. Wenn es zu solchen barbarischen Greueltaten, wie sie in der Zeit des Nationalsozialismus geschehen sind, nie mehr kommen soll, muss als erstes die Menschenwürde und der Respekt vor dem Menschsein gesichert werden. Das haben die Gesetzgeber erkannt.

„Gestalte dein Leben nach der Weisheit, die Gott gibt, dann bist du in Sicherheit.“
Die Bibel, Sprüche 28,26

Berufung und Würde

Gott gab dem Menschen den Auftrag, die Erde zu bewahren und über sie zu herrschen. Damit delegierte Gott in gewisser Weise einen Teil seiner Herrschaft an den Menschen. Als Jesus auf dieser Erde war, bekamen wir eine Ahnung davon, wie Gott sich das vorgestellt hat. Jesus heilte und lehrte, urteilte gerecht und half, von wem auch immer er gefragt wurde. Am Ende trug er zudem unsere Leiden und unsere Gebrochenheit ans Kreuz, um uns davon zu erlösen. Jesus Christus sagt von sich selbst, dass er gekommen ist, um uns zu erlösen und uns mit Gott, dem Vater, zu versöhnen. Diese „Würde“, ein Kind Gottes zu sein, kann sich niemand von uns selbst nehmen. Sie muss uns von Gott, dem Vater, geschenkt werden. Selbst Jesus Christus hat seine Würde von Gott, dem Vater (vgl. Hebräer 5,4-5). Wenn Gott uns diese Würde als Menschen gibt, geht es allerdings auch darum, dass wir diese Würde nicht wieder verlieren, sei es durch eigenes Verschulden, Bosheit oder auch durch Erpressung anderer.

„Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“
Die Bibel, Offenbarung 1,8

Würde ist immer bedroht

Überall da, wo es eng wird, ist auch die Würde des Menschen und der würdevolle Umgang miteinander gefährdet. Das sehen wir in den Ehen, wie auch in den Familien, beim Einkaufen, Autofahren, am Arbeitsplatz, im Verein und oft sogar in der Nachbarschaft. Je schwieriger die Verhältnisse werden, desto geringer ist der Respekt voreinander. In den sogenannten „guten Zeiten“ ist es leicht, vom würdevollen Umgang miteinander zu reden. Wie aber ist es, wenn wir in Bedrängnis geraten?

Deshalb stellt sich die Frage, wie es wohl wird, wenn auch in unseren mitteleuropäischen Ländern jetzt Zeiten auf uns zukommen, in denen vieles enger und schwieriger wird. Wird die Würde des Menschen dann auf der Strecke bleiben? Aus der Geschichte wissen wir immerhin, dass in besonders schwierigen Zeiten auch die Hilfsbereitschaft der Menschen, ihr Mitgefühl und Opferbereitschaft oft nur um so größer wurde, je mehr Not auf sie zukam. Es kommt letztlich immer darauf an, was wir „gelernt haben“, ob wir fit für die Zukunft und auch fit für Zeiten des Mangels sind. Dazu müssen wir schon heute im Kleinen einüben, was uns im Großen erwartet.

Der moralische Niedergang der Völker Europas schreitet voran

Wo immer ein Vakuum an Werten und Moral in einem Staat oder auf einem Kontinent entsteht, wird es von anderen Kulturen und religiösen Überzeugungen gefüllt – das lehrt uns die Geschichte. Wenn der türkische Präsident seinen in Europa lebenden Landsleuten empfiehlt, mindestens drei bis vier Kinder zu bekommen, dann meint er damit genau das. In Europa werden solche Aufrufe als lächerlich abgetan. Doch das sind sie nicht. Die EU täte gut daran, sich zu fragen, was dazu geführt hat, dass wir heute eine eklatant niedrige Geburtenrate aufzuweisen haben und ob nicht auch die katastrophale Abtreibungspraxis in unseren Ländern – die natürlich mit der Frage der Würde des Menschen verknüpft ist – eine große Rolle spielt. Das zeigt letztlich auch, dass die eigentliche Gefahr der Länder Europas nicht die von außen ist, sondern seine eigenen geistigen und moralischen Fehlentwicklungen, die letztlich die gesamte Struktur unserer Gesellschaften, wie sie uns bis heute gedient hat, unterminieren und letztlich zerstören.

Ist es nicht erstaunlich, wie sehr wir uns empören können, wenn es um die Zerstörung von Baudenkmälern geht, während wir gleichzeitig schweigen, wenn es zur systematischen Zerstörung christlicher Werte kommt, auf denen all das aufgebaut ist? Dieses geistige und geistliche Erbe der Menschheit, das so viel Gutes hervorgebracht hat, setzen wir heute aufs Spiel und glauben, dass alles auch ohne diese christlichen Werte genauso weitergehen wird. Aber das wird nicht der Fall sein. Das sehen wir bereits jetzt – und noch sind wir erst am Anfang all der Auswirkungen dieser Entwicklung.

Es beginnt bei der Würde des Menschen

Warum dulden wir die Relativierung der Familie? Sie ist einer der Grundbausteine jeglicher Gesellschaft. Warum ist uns die Reinheit der Seele unserer Kinder so unwichtig geworden? Warum treten wir nicht entschieden für die Rechte der ungeborenen Kinder ein? Ist uns der Schutz unserer Kinder nicht mehr wichtig? „Wenn der Mensch verfällt, verfällt auch die Umwelt, in der er lebt.“, sagte Benedikt XVI. Christen sollten überall ihre Stimme erheben. Sie sollten niemals nur darauf warten, bis der „Point of no Return“ erreicht ist.

Es geht letztlich immer darum, dem Gott der Bibel neu zu vertrauen, von dem wir wissen, dass er alles zu einem guten Ende bringen wird. Das ist uns an vielen Stellen der Bibel ganz klar und unmissverständlich versprochen. Gewiss spricht die Bibel auch davon, dass bis dahin noch viel Schreckliches geschehen wird, aber das wird nicht das Letzte sein. Denn Gott hält die Geschichte in seiner Hand und nichts und niemand kann ihm etwas aus den Händen reißen. Es geschieht immer nur das, was er zulässt. Deshalb wird letztlich auch alles gut enden. Ist das nicht tröstlich zu wissen – für jeden von uns?

„Der Sohn Gottes ist auf die Erde gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören.“
Die Bibel, 1. Johannes 3,8

Empfehlungen aus der ERF Videothek

Faszination Israel

Wenn es Mut kostet, ein Kind zu bekommen

Neomy und Zvi Adler leben in Israel und sind beide obdachlos. Neomy wird schwanger, doch aufgrund ihrer schlechten finanziellen Situation wollen sie das Kind abtreiben lassen. Diese Einstellung ändert sich, als sie durch die Organisation Be'ad Chaim („Für das Leben") so viel Ermutigung und praktische Hilfe erfahren, dass sie entscheiden, ihr Kind zu behalten.

Faszination Israel

Der Anfang vom Ende der Diaspora

Die alten hebräischen Propheten sagten die Rückkehr des Volkes Israel aus allen Nationen vorher. In unserer Zeit geht dies in Erfüllung. 1882 kamen die ersten jüdischen Einwanderer aus dem russischen Zarenreich nach Israel. Sie gehörten zu einer zionistischen Bewegung namens „Chovevei Zion" (Freunde Zions) und waren die Ersten der beginnenden Alijah-Wellen.

ERF Mensch Gott

Schuldgefühle nach Abtreibung – Hilfe in Esoterik gesucht

Das Leben von Kathrin Fischer ist ein einziges Beziehungschaos. Dann wird sie schwanger. Überfordert und verzweifelt entscheidet sie sich zweimal für eine Abtreibung. Im Rückblick auf die schwierige Entscheidung bei ihrer zweiten Schwangerschaft sagt Katharina Fischer:

>> Ich war so einsam und wusste, was ich tat – ich tötete wieder ein Kind. <<

Von da an wird ihr Herz immer härter. Auch in der Esoterik findet sie keine Hilfe. Erst als sie in einer Nacht eine tiefgreifende Entscheidung trifft, erlebt sie die ersehnte Heilung ihrer Seele.

Bewegung für das Leben Südtirol

Gianna Jessen – Ich wurde abgetrieben

Gianna Jessens 17-jährige Mutter ließ in der 30. Schwangerschaftswoche eine Abtreibung mit einer Salzlösung vornehmen. Entgegen aller Erwartungen kam Gianna lebend zur Welt. Heute setzt sie sich für den Schutz ungeborenen Lebens ein. In ihrem Vortrag berichtet sie darüber.

IJM

Zwangsprostitution in der Dominikanischen Republik: Lianas Weg in die Freiheit

Liana wächst bei ihren Großeltern auf. Als sie zu ihrer Mutter in die Stadt zieht, wird sie als Sklavin festgehalten und von ihrer Mutter für Sex verkauft. Nach ihrer Befreiung durch International Justice Mission (IJM) beginnt Lianas langer Weg der Heilung.

Faszination Israel

Das Haus der Kämpfer

Beit Halochem ist eine Einrichtung für Israelis, die während ihres Militärdiensts verletzt wurden und seither körperlich behindert sind. Die kriegsbeschädigten Veteranen können hier verschiedene Sportarten betreiben. Beit Halochem ist mehr als eine Reha und ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Israel sich für seine Bürger einsetzt.

Für junge Menschen

Life Lion

Ich musste mit 30 Männern am Tag schlafen

Ihre Mutter war von Heroin abhängig, von ihrem Vater wurde sie missbraucht. Den Großteil ihrer Kindheit verbrachte sie im Heim. Als junge Frau trifft Sara ihre Mutter wieder und wird von dieser in die Zwangsprostitution verkauft. Irgendwann kann sie sich nur noch mit letzter Kraft an eine Hilfsorganisation wenden:

>> Ich brauche Hilfe oder ich bringe mich selbst um. <<

Im Video erzählt Sara, wie sie aus dieser schrecklichen Lage befreit wurde und wie sich ihr Leben verändert hat.

Arise

Wüste Wasser Wunder

Das Team von Arise war in Jericho unterwegs und hat sich mit Khader getroffen. Khader und seine Leute haben erlebt, wie Gott mitten in der Wüste ein krasses Wunder getan hat.

Apologetik Projekt

Und was, wenn die Frau vergewaltigt wurde?!

Dieser Einwand wird häufig angeführt, wenn Pro-Choice-Aktivisten Abtreibungen moralisch rechtfertigen wollen. Simon und Sabina haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Im Video erklären sie, warum dieses Argument aus ihrer Sicht nicht aufgeht. So dramatisch und tragisch die Situation einer vergewaltigten Frau ist, die dann auch noch ungewollt schwanger wird – die Frage bleibt, ob es richtig ist, deshalb ein Menschenleben auszulöschen.

Online unter erf-medien.com

Viele weitere Sendungen über bewegende Lebensgeschichten und interessante Beiträge zum Thema Menschenwürde und über Israel finden Sie online in unserer Videothek. Entdecken Sie unsere Empfehlungen unter:

www.erf-medien.com/videothek

Ein Land so bunt wie Bilder von Chagall

Israel ist der 3D-Film zum Buch der Bücher, zur Bibel. Die Geschichte Gottes mit den Menschen, unmittelbar in die Landschaft geschrieben. Seit Jahrzehnten fliege ich immer wieder dorthin, allein und mit Gruppen, und entdecke jedes Mal etwas Neues, Aufregendes. Im Israel von heute und im Israel von damals. Und ich komme ihnen wieder und wieder ein kleines Stück näher, den heiligen und unheiligen Menschen, von denen die Bibel erzählt. Und vor allem ihm: Dem Menschensohn und Gottessohn, Jesus Christus. Man kann ihm hier ja nicht aus dem Weg gehen, selbst wenn man wollte. Hier hat er gelebt und gelehrt, hier ist er gestorben und auferstanden, hier zeugen ungezählte Kirchen von ihm.

In meinem privaten Liebeslied für Israel, dieses Land so bunt „wie Bilder von Chagall" heißt es im Refrain: „Hier hast du gelebt, dich zu Tod geliebt. Hier bin ich daheim, will's für immer sein."

Ja, Israel ist sein Land. Mehr als jedes andere Land dieser Erde. Ausgesucht als Modellfall seiner Liebe. Nicht weil dieses Land größer war – es war kleiner. Nicht weil die Menschen, die in diesem Land lebten, frömmer waren – sie waren aufsässiger. Aber wohl doch auch gerade deshalb.

Gottes Liebe nährt sich ja nicht aus dem Gegenüber. Gottes Liebe nährt sich aus seinem Herzen. Und so zeigt Gott gerade hier, dass sich die Menschen auf diese Liebe verlassen können.

Wenn man Gott liebt, wenn man von seiner Liebe überwältigt wurde, kann man dieses Land eigentlich gar nicht nicht lieben. Dabei gibt es hier genau so viel Nichtliebenswertes wie damals, wie immer.

Wir gehören dazu, wir Christen. Eingepfropft in den Mandelbaum, der wieder leuchtende Blüten trägt. Leise und geheimnisvoll schreibt Gott die Weltgeschichte weiter. Und wir sind Zeugen.

In meinem Israel-Kalender, der inzwischen zum fünften Mal erscheint, möchte ich Sie mitnehmen an ein paar der besonders markanten Schauplätze in Galiläa und in Judäa. Ich möchte mit Ihnen verweilen. Hinschauen. Hinhorchen. Die alten Geschichten der Bibel neu erleben. Und so dem Geheimnis der Liebe Gottes neu auf die Spur kommen. Und vielleicht singen wir dann miteinander mein Lied:

Ein Land so bunt wie Bilder
von Chagall: Sonnengelb, palmengrün, himmelblau.
Ein Land aus Sand und Steinen und Kristall: Ackerbraun, feuerrot, wüstengrau.

Ein Land wie die Gebete am Schabbat: Voller Stolz, voller Dank, voller Kraft.
Der Gott, der hier sein Blut gelassen hat, Sei gelobt, weil er heut Neues schafft.

JÜRGEN WERTH ist Liedermacher, Autor zahlreicher Bücher und war langjähriger Leiter des ERF Deutschland.

Heiliges Land 2023

Mit Jürgen Werth unterwegs im Land der Bibel

Preis: 16,50 €
Verlag: St-Benno-Verlag
ISBN: 978-3-7462603-7-2

In diesem Kalender stellt Jürgen Werth biblische Orte wie Jerusalem, Nazaret, Kafarnaum, den Jordan, den Sinai u. v. m. vor. Großformatige Fotografien, passende Bibeltexte, historische Bilder sowie berührende Meditationen.

DU – Die besten Lieder von Jürgen Werth

Preis: 14,30 €
Verlag: SCM Hänssler Musik
Artikel-Nr.: 097316000

Dieses Album enthält nicht nur das Lied über Israel „Wie Bilder von Chagall", sondern vereint auch die besten und beliebtesten Lieder von Jürgen Werth.

Jetzt bestellen unter:
BUCHGALERIE.com

„Überlegen Sie nochmal…"

Im Jahr 2021 wurden in Deutschland offiziell 94.596 Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt.[1] 3.903, also ca. 4 % davon, sind begründet durch eine schwere Gefahr für das Leben, die körperliche oder seelische Gesundheit der Schwangeren. 50 Abtreibungen wurden vorgenommen, weil es durch eine Vergewaltigung oder durch sexuellen Missbrauch zu einer Schwangerschaft gekommen war. Die übrigen 90.643 Babys wurden allerdings abgetrieben, weil es z. B. der falsche Zeitpunkt war, weil es Probleme mit dem Partner gab, keine entsprechende Unterstützung durch die Familie oder nicht genügend Finanzen. Heute gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung, die schwangeren Frauen helfen, so schwierige Situationen zu meistern. Außerdem geht es bei einer solchen Entscheidung immer auch um die Frage, welche Werte uns wichtig sind.

Dr. med. Denise Wrobel, Gynäkologin in Bamberg, ist der Lebensschutz der ungeborenen Kinder ein großes Herzensanliegen. Für sie ist klar, dass das Leben eines Menschen ab der Befruchtung beginnt und bereits von diesem Zeitpunkt an schützenswert ist. Deshalb arbeitet sie auch seit mehreren Jahren in einem Krankenhaus, in dem grundsätzlich keine Abtreibungen vorgenommen werden. Als Assistenzärztin hat sie einmal einen Schwangerschaftsabbruch miterlebt, der für sie zu einem bedrückenden Erlebnis wurde. Es handelte sich um ein Kind mit Anenzephalus, einer schweren Fehlbildung, bei der große Teile des Gehirns fehlen und das Kind nur wenige Stunden oder Tage nach der Geburt überleben kann. Sie sagt: „Ich spürte eine Schwere im OP-Saal. Man sieht Beine und Händchen, die einzeln geborgen werden. Man kann den Tod schmecken."

Denise Wrobel erzählt auch von einer 60-jährigen Frau, die bei der Frage, ob sie schon einmal schwanger war, plötzlich in Tränen ausbrach. Sie hatte in der Vergangenheit Schwangerschaftsabbrüche vorgenommen und wurde nun das erste Mal darauf angesprochen. Sie berichtet aber auch von jüngeren Frauen, die sachlich und ohne mit der Wimper zu zucken die Anzahl ihrer bisherigen Abtreibungen nennen. Ein Erlebnis blieb der Frauenärztin besonders im Gedächtnis: „Eine Frau kam einmal mit Blutungen in der Frühschwangerschaft notfallmäßig in die Klinik. Sie war eigentlich nicht sehr offen dafür, über ihre Schwangerschaft zu reden, und sagte, dass sie schon einen Abtreibungstermin hätte. Ich habe ihr nur gesagt: Überlegen Sie sich das doch nochmal. Zwei oder drei Jahre später habe ich die Frau wieder getroffen und sie hat mich angesprochen. Sie erzählte, dass sie im Nachhinein sehr froh war, dass ich ihr geraten habe, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken. Ich war die Einzige – alle anderen in ihrem Umfeld hatten ihr zu einer Abtreibung geraten. Meine schlichte Bemerkung, es sich nochmal

zu überlegen, hat ihr bereits geholfen, sich anders zu entscheiden. Sie hat nun ein kleines Mädchen, ihre Eltern helfen ihr bei der Betreuung, sie hat ihren Partner geheiratet und eine Ausbildung gemacht." Das war im wahrsten Sinne des Wortes eine Entscheidung für das Leben – und damit eine gute Entscheidung.

Solche Erfahrungen zeigen, dass es sich lohnt, wenn wir uns für das Leben ungeborener Kinder einsetzen. Es gibt empfehlenswerte Beratungsstellen, die Frauen im Schwangerschaftskonflikt wirklich zuhören, ihnen mögliche Wege für sie und das Kind aufzeigen und praktische Unterstützung für Mütter anbieten.

Beratungsstellen:
- Profemina (auch Online-Beratung): www.profemina.org
- Österreichische Lebensbewegung (auch Online-Beratung): www.lebensbewegung.at
- Bewegung für das Leben Südtirol: www.bewegungfuerdasleben.com

[1] Zahlen vom Statistischen Bundesamt www.destatis.de. In Österreich gibt es keine offizielle Statistik über die Zahl der Abtreibungen pro Jahr weil diese dort nicht meldepflichtig sind.

SARAH BURKHARDT, Lehramtsstudium, Master in Theologie, seit 2021 im redaktionellen Bereich des ERF Süd tätig.

Thema des Monats

Warum der Schutz der Menschenwürde so wichtig ist

Referenten: **Prof. Dr. Dr. Thomas Schirrmacher, Dietmar Roller, Michael Kotsch, Alexandra Maria Lindner und Prof. Dr. Christoph Raedel**

1. Menschenhandel heute
2. Sexuelle Ausbeutung von Kindern im Internet
3. Abtreibung - Wie viel ist ein Menschenleben wert?
4. Sterbehilfe - Ethische Einordnung und praktische Hilfe
5. Das Geschäft mit Abtreibung und Euthanasie
6. Das christliche Menschenbild schützt Leben

Zwangsprostitution, Menschenhandel, Kinderarbeit, Abtreibung und Sterbehilfe – es gibt viele Bereiche in unserer Gesellschaft, in denen die Würde des Menschen missachtet wird oder stark gefährdet ist. Die Referenten unseres Thema des Monats September haben sich mit diesen Problemfeldern intensiv auseinandergesetzt und berichten darüber, wie es in unserer Zeit um die Menschenwürde steht. Sie gehen auf zahlreiche Beispiele von Menschen ein, denen das Recht auf ein menschenwürdiges Leben genommen wird. Außerdem sprechen sie auch darüber, wie wir als Christen dazu beitragen können, dass Leben geschützt und menschenunwürdige Situationen verbessert werden können.

Jüdische Feste und ihre Bedeutung für uns

Referent: **Kurt Schneck**

1. Einführung in die Feste Israels
2. Schawuot - Das Fest der ersten Liebe, 1. Teil
3. Schawuot - Das Fest der ersten Liebe, 2. Teil
4. Schawuot - Das Fest der ersten Liebe, 3. Teil
5. Sukkot - Das Fest der Hoffnung, 1. Teil
6. Sukkot - Das Fest der Hoffnung, 2. Teil

Das Volk der Juden hat nicht nur eine besondere Geschichte und eine zentrale Stellung im Weltgeschehen, sondern auch eine faszinierende Kultur. Im Herbst reiht sich ein jüdisches Fest an das andere. Die fröhlichen Feiern und bunten Gewohnheiten der Israelis machen neugierig. Was hat es mit den einzelnen Festen auf sich? Welchen Ursprung haben sie und vor allem – was haben sie mit uns und unserem Leben heute zu tun?
Kurt Schneck, langjähriger Leiter des Bildungswerks „Schloss Klaus“, Theologe und beliebter Referent, zeigt, wie diese Feste uns heute noch Orientierung, Liebe und Hoffnung bringen. Er geht ausführlich auf zwei wichtige jüdische Feste ein und erklärt, was sie uns zu sagen haben.

Das Thema des Monats von ERF Süd - auch als Podcast!

Unter www.erfsued.com/tdm-podcast

ERF Süd

Empfehlungen aus der ERF Audiothek

Thema des Monats

Israel - Zeiger an der Weltenuhr, 1. Teil

mit Johannes Gerloff

„Shalom!“ - so begrüßt man einander in Israel. Man wünscht dem Gesprächspartner Frieden. Dieses Wort kann aber noch viel mehr bedeuten und es hat vor allem eine tiefe Bedeutung für das viel umkämpfte kleine Land im Nahen Osten. Johannes Gerloff lebt in Jerusalem und geht in seinem Vortrag nicht nur auf die genaue Wortbedeutung im Hebräischen, sondern auch auf die aktuelle politische Lage Israels ein.

Vorbilder, Pioniere und Helden des Glaubens

Heinrich Grüber

Gerechter unter den Völkern

mit Michael Kotsch

Fast 30 000 Menschen aus 51 Ländern wurden vom Staat Israel mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet. Damit werden all diejenigen geehrt, die sich zur Zeit des Nationalsozialismus großen Risiken aussetzten, um verfolgten Juden zu helfen oder ihnen sogar das Leben zu retten. Einer dieser „Gerechten“ ist Heinrich Grüber. Inwiefern er sich für die von den Nazis verfolgten Juden einsetzte, berichtet Michael Kotsch.

Glaube - erlebt, gelebt

Ein Jude entdeckt den Messias

Simone Nickel im Gespräch

mit Anatoli Uschomirski

In der Ukraine aufgewachsen und atheistisch geprägt hat Anatoli keine Beziehung zu seinen jüdischen Wurzeln. Trotzdem beschäftigen ihn spirituelle Fragen, vor allem: Wie kann ich mit Gott in Kontakt kommen?

Online unter erf-medien.com

Vorträge und Predigten aus dem aktuellen und vergangenen Programm des ERF kostenlos als Mp3 hören. Unsere Empfehlungen und viele weitere Sendungen finden Sie online in unserer Audiothek:

www.erf-medien.com/audiothek

Christsein Heute

Pro Vita - Für das Leben

Entscheidungen über ungeborenes Leben

mit Heike Fischer und Detlev Katzwinkel

Schon beim ungeborenen Kind kann die DNA auf Fehlentwicklungen hin untersucht werden. Diese sogenannte Pränatal-Diagnostik bringt viele ethische Fragen mit sich.

Glaube und Denken

Ich sterbe wann und wo ich will!

Ethik und Recht am Ende des Lebens

mit Ronny Weigand

Darf ein unheilbar kranker Mensch sich selbst umbringen? Dürfen andere ihm dabei helfen? Das sind nur zwei der vielen Fragen, um die es beim Thema „Sterbehilfe“ geht. Ronny Weigand, Berater für Ethik im Gesundheitswesen und Lehrer für Pflegeberufe in Frankfurt am Main, hat auf diese Fragen Antwort gegeben.

Wort zum Tag

Jeden Morgen um 6.30 und um 7:30 Uhr

Tägliche Andachten zu einer Bibelstelle auf Basis der bekannten und viel gelesenen Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine.

Mittendrin

Jeden Morgen um 6.00 und um 7:00 Uhr und nachmittags um 13:00 Uhr

Alltagsbezogene, persönliche Gedanken und lebensnahe Auslegungen zu verschiedenen Texten der Bibel.

Thema des Monats

Einen Überblick zu unseren Thema des Monats-Sendungen finden Sie auf Seite 16.

Mo 05.09.

05.00 Christsein Heute
Unter Indianern und Eskimos
Martin Hornfischer
08.00 Glaube - erlebt, gelebt
Ein Gefängniswärter erinnert sich
Colonel Eugene Bird
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (1)
Kurt Schneck
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 1,18-2,17
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 2,1-5
17.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (1)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Erleichterung von schweren Lasten
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel 1.Petrus 2,1-5
23.30 Christsein Heute
Befreit von Furcht
Sara Lorenz
01.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (1)
Kurt Schneck
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 3,1-17
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel 1.Petr. 2,5-12

Di 06.09.

05.00 Christsein Heute
Befreit von Furcht
Sara Lorenz
08.00 Dranbleiben
Erleichterung von schweren Lasten
Charles F. Stanley / Martin Wahl
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (1)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 3,1-17
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 2,5-12
17.00 Forum Familie
Heile Familie - ein Wunschtraum?
Richard Kriese
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Interkulturelle Arbeit in der Praxis
Willi Ferderer
22.00 Durch die Bibel 1.Petr. 2,5-12
23.30 Christsein Heute
Der unfassbare Gott (2)
Arne Völkel
01.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (1)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 5,1-14
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel 1.Petr. 2,13-25

Mi 07.09.

05.00 Christsein Heute
Der unfassbare Gott (2)
Arne Völkel
08.00 Christsein Heute
Interkulturelle Arbeit in der Praxis
Willi Ferderer
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Heile Familie - ein Wunschtraum?
Richard Kriese
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 5,1-14
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 2,13-25
17.00 Einführung in die Bibel
Suchet der Stadt Bestes (6)
Berthold Schwarz
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
In jeder Richtung wird gesucht
Markus Baum
22.00 Durch die Bibel 1.Petr. 2,13-25
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Christsein mitten in der Welt
Dr. Andreas Knapp
01.00 Forum Familie
Heile Familie - ein Wunschtraum?
Richard Kriese
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 6,1-21
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel 1.Petrus 3,1-7

Do 01.09.

05.00 Christsein Heute
Christ geworden, was nun? (3)
Christian Dirks
08.00 Christsein Heute
Das ist wirklich wahr!
Anton Schulte
11.00 Einführung in die Bibel
Suchet der Stadt Bestes (5)
Kurt Schneck
12.05 Bibel Heute
1.Chronik 28,1-13
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 1,12-16
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (3)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel
1.Petrus 1,12-16
23.30 ERF für SIE
Vitamine für den Geist
Irene Penz
01.00 Einführung in die Bibel
Suchet der Stadt Bestes (5)
Kurt Schneck
02.00 Bibel Heute
1.Chronik 29,1-22
04.00 Durch die Bibel
1.Petrus 1,17-25

Fr 02.09.

05.00 ERF für SIE
Vitamine für den Geist
Irene Penz
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (3)
Yassir Eric
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
1.Chronik 29,1-22
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 1,17-25
17.00 Glaube + Denken
Ein Experte im Finden
Heino Falcke
20.30 ERF für SIE
Gemeinsam statt einsam
Irene Penz
22.00 Durch die Bibel
1.Petrus 1,17-25
23.30 Dranbleiben
Die große Einladung
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 1,1-17
04.00 Andachtszeit
Von der Pflicht des Knechts

Sa 03.09.

05.00 Dranbleiben
Die große Einladung
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Gemeinsam statt einsam
Irene Penz
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Ein Experte im Finden
Heino Falcke
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 1,1-17
17.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (1)
Kurt Schneck
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Burnout
Bill Hybels
22.00 Andachtszeit
Von der Pflicht des Knechts
23.30 Christsein Heute
Das ewige Wort
Ulrich Parzany
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 49
03.00 Gottesdienst
Gemeinschaft, die von Gnade lebt
Lothar Bublitz
04.00 Vorbilder des Glaubens
Johannes Kepler

So 04.09.

05.00 Christsein Heute
Das ewige Wort
Ulrich Parzany
08.00 Vorbilder des Glaubens
Johannes Kepler
09.00 Gedanken zum Sonntag
Nicht mehr hilflos
10.00 Bibel Heute Psalm 49
11.00 Gottesdienst
Gemeinschaft, die von Gnade lebt
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
Johannes Kepler
17.00 Andachtszeit
Von der Pflicht des Knechts
Irmhild Ohngemach
18.00 Gottesdienst
Gemeinschaft, die von Gnade lebt
Lothar Bublitz
20.30 Glaube - erlebt, gelebt
Ein Gefängniswärter erinnert sich
Colonel Eugene Bird
23.30 Christsein Heute
Unter Indianern und Eskimos
Martin Hornfischer
01.00 Glaube + Denken
02.00 Bibel Heute 2.Chr. 1,18-2,17
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel 1.Petrus 2,1-5

20:30 - Christsein Heute
Zachäus ist auf einen Baum geklettert, um Jesus zu sehen. Jesus spricht ihn an - ein Gespräch mit weitreichenden Folgen.

17:00 - Glaube + Denken
Was hat der christliche Glaube zu Krieg oder Klimawandel zu sagen? Was ist vom Absolutheitsanspruch dieses Glaubens zu halten?

17:00 - Radiotreff
Wie können wir eine einzigartige Beziehung, mit Jesus haben? Haben wir sie nicht beim Sündenfall zerbrochen.

8:00 - Vorbilder des Glaubens
Sie hätte das Leben einer Adligen führen können. Stattdessen setzte sich Hedwig von Schlesien für Arme und Bedürftige ein.

Do 08.09.

05.00 Glaube - erlebt, gelebt
Christsein mitten in der Welt
Dr. Andreas Knapp
08.00 Christsein Heute
In jeder Richtung wird gesucht
Markus Baum
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Suchet der Stadt Bestes (6)
Berthold Schwarz
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 6,1-21
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 3,1-7
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (4)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel 1.Petrus 3,1-7
23.30 ERF für SIE
Der Himmel hat Ohren!
Monika Deitenbeck-Goseberg
01.00 Einführung in die Bibel
Suchet der Stadt Bestes (6)
Berthold Schwarz
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 6,22-42
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel 1.Petr. 3,8-22

Fr 09.09.

05.00 ERF für SIE
Der Himmel hat Ohren!
Monika Deitenbeck-Goseberg
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (4)
Yassir Eric
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 6,22-42
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 3,8-22
17.00 Glaube + Denken
Gott finden, aber wie?
Julia Garschagen
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (1)
Elke Seip
22.00 Durch die Bibel 1.Petr. 3,8-22
23.30 Dranbleiben
Hilfen für Eltern
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 7,1-11
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

Sa 10.09.

05.00 Dranbleiben
Hilfen für Eltern
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (1)
Elke Seip
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Gott finden, aber wie?
Julia Garschagen
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 7,1-11
17.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (2)
Kurt Schneck
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Hilfe zum geistlichen Wachstum
Richard Hasenöder
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Eine lüsterne Begegnung
Albrecht von Aufseß
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 39
03.00 Gottesdienst
Wenn Christen ein Ziel verfolgen
Andreas Schröder
04.00 Vorbilder des Glaubens

So 11.09.

05.00 Christsein Heute
Eine lüsterne Begegnung
Albrecht von Aufseß
08.00 Vorbilder des Glaubens
Hedwig von Schlesien
09.00 Gedanken zum Sonntag
Nichts umsonst
10.00 Bibel Heute Psalm 39
11.00 Gottesdienst
Wenn Christen ein Ziel verfolgen
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Opfern aus Leidenschaft
Bernd Wetzel
18.00 Gottesdienst
Wenn Christen ein Ziel verfolgen
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Gottes Gnade einüben
Jörg Ahlbrecht
23.30 Christsein Heute
Wie auf Flügeln Gottes getragen
Ivanka Groß
01.00 Glaube + Denken
Gott finden, aber wie?
Julia Garschagen
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 7,12-22
04.00 Durch die Bibel 1.Petrus 4,1-5

Stimmen aus Österreich

Die Sendungen in der Rubrik „Stimmen aus Österreich" werden von Imo Trojan und Katharina Kaftali vom ERF Österreich für ERF Süd produziert und redaktionell aufbereitet.

Gemeinsam statt einsam

Mit Irene Penz

Wie man in Beziehungen Brücken bauen kann anstatt zu spalten.

02. September um 20:30 Uhr

Mit Rudolf Heß in Spandau

Mit Colonel Eugene Bird

Ein Gespräch mit dem ehemaligen Direktor des NS-Kriegsverbrechergefängnisses in Berlin/Spandau, Eugene K. Bird (gest. 2005).

04. September um 20:30 Uhr

Im Schatten des Mondes

Mit Dotty Duke

Die Gattin des Apollo 16-Astronauten Charlie Duke berichtet aus ihrem Leben.

02. Oktober um 20:30 Uhr

Mo 12.09.

05.00 Christsein Heute
Wie auf Flügeln Gottes getragen
Ivanka Groß
08.00 Christsein Heute
Gottes Gnade einüben
Jörg Ahlbrecht
11.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (2)
Kurt Schneck
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 7,12-22
14.00 Thema des Monats (1)
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 4,1-5
17.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (2)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
20.30 Dranbleiben
Jesus, unser Seelsorger
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel 1.Petr 4,1-5
23.30 Christsein Heute
Alt werden - aber wie? (1)
Jochen Loos
01.00 Radiotreff
Beschenkt durch Christus (2)
Kurt Schneck
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 9,1-12,29
04.00 Durch die Bibel
1.Petrus 4,6-12

20:30 - Dranbleiben
Wenn Gott Hoffnung ins Herz legt, sollten wir nie zweifeln. Sie wird erfüllt, auch wenn unser Glaube auf die Probe gestellt wird.

Di 13.09.

05.00 Christsein Heute
Alt werden - aber wie? (1)
Jochen Loos
08.00 Dranbleiben
Jesus, unser Seelsorger
Werner Burkhardt
11.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (2)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 9,1-12,29
14.00 Thema des Monats (2)
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 4,6-12
17.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (1)
Joachim Lask
20.30 Christsein Heute
Gott nicht gesucht, aber gefunden
Bastian Decker
22.00 Durch die Bibel 1.Petr 4,6-12
23.30 Christsein Heute
Segne deine Feinde!
Andreas Hornung
01.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (2)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 10,1-19
04.00 Durch die Bibel
1.Petrus 4,13-19

11:00 - Buch der Woche
Kindheit zwischen radikalisierten Muslimen und einer fürsorglichen Pflegefamilie – Florida erzählt vom langen Weg nach Hause zu Gott.

Mi 14.09.

05.00 Christsein Heute
Segne deine Feinde!
Andreas Hornung
08.00 Christsein Heute
Gott nicht gesucht, aber gefunden
Bastian Decker
11.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (1)
Joachim Lask
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 10,1-19
14.00 Thema des Monats (3)
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 4,13-19
17.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (1)
Doris Schulte
20.30 Christsein Heute
Wenn ich nichts mehr habe?
Udo Vach
22.00 Durch die Bibel 1.Petr. 4,13-19
23.30 Christsein Heute
Ungezähmt
John Eldredge
01.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (1)
Joachim Lask
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 12,1-16
04.00 Durch die Bibel
1.Petrus 5

8:00 - Christsein Heute
Während eines Einsatzes in den Anden wird Sabine Vogel mit der Not der Indigen konfrontiert und beschließt, ihnen zu helfen.

Mo 19.09.

05.00 Christsein Heute
Alter Wein in neuen Schläuchen (1)
Lothar Käser
08.00 Christsein Heute
Als Nonne mitten im Leben
Ursula Hertewich
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (1)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 20,1-26
16.00 Durch die Bibel
Amos 1,1-8
17.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (3)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
An unserer Hoffnung festhalten (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel Amos 1,1-8
23.30 Christsein Heute
Alt werden - aber wie? (2)
Julia Stockert
01.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (1)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 26,1-23
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel Amos 1,9-15

Di 20.09.

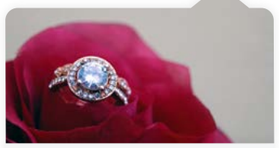
05.00 Christsein Heute
Alt werden - aber wie? (2)
Julia Stockert
08.00 Dranbleiben
An unserer Hoffnung festhalten (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (3)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 26,1-23
16.00 Durch die Bibel
Amos 1,9-15
17.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (2)
Joachim Lask
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Ein Zuhause für das Leben
Sabine Vogel
22.00 Durch die Bibel Amos 1,9-15
23.30 Christsein Heute
Ganz normal & ganz schön mutig!
Steffen Brack
01.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (3)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 28,1-15
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel Amos 2,1-8

Mi 21.09.

05.00 Christsein Heute
Ganz normal & ganz schön mutig!
Steffen Brack
08.00 Christsein Heute
Ein Zuhause für das Leben
Sabine Vogel
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (2)
Joachim Lask
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 28,1-15
16.00 Durch die Bibel
Amos 2,1-8
17.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (2)
Doris Schulte
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Wer braucht schon Jesus?
Ulrich Parzany
22.00 Durch die Bibel Amos 2,1-8
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Von Gottes Wort bewegt
Klaus Eickhoff
01.00 Forum Familie
Stressbewältigung bei Paaren (2)
Joachim Lask
02.00 Bibel Heute 2.Chr. 28,16-27
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel Amos 2,9-16

Do 15.09.

05.00 Christsein Heute
Ungezähmt
John Eldredge
08.00 Christsein Heute
Wenn ich nichts mehr habe?
Udo Vach
11.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (1)
Doris Schulte
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 12,1-16
14.00 Thema des Monats (4)
16.00 Durch die Bibel
1.Petrus 5
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (5)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel 1.Petrus 5
23.30 ERF für SIE
Jeder ist im Grunde allein
Doris Oehlenschläger
01.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (1)
Doris Schulte
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 18,1-27
04.00 Durch die Bibel
Amos (Einführung)



11:00 - Einführung in die Bibel
Wie zu biblischen Zeiten schreibt Gott auch heute mit jedem eine Geschichte. Seine Gnade und Liebe bringen uns zum Staunen!

Do 22.09.

05.00 Glaube - erlebt, gelebt
Von Gottes Wort bewegt
Klaus Eickhoff
08.00 Christsein Heute
Wer braucht schon Jesus?
Ulrich Parzany
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (2)
Doris Schulte
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 28,16-27
16.00 Durch die Bibel
Amos 2,9-16
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (6)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel Amos 2,9-16
23.30 ERF für SIE
Vitamine für den Körper
Irene Penz
01.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (2)
Doris Schulte
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 34,1-7
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel Amos 3,1-6

Fr 16.09.

05.00 ERF für SIE
Jeder ist im Grunde allein
Doris Oehlenschläger
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (5)
Yassir Eric
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 18,1-27
14.00 Thema des Monats (5)
16.00 Durch die Bibel
Amos (Einführung)
17.00 Glaube + Denken
Wann ist ein Mann ein Mann?
Oliver Jeske
20.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (2)
Elke Seip
22.00 Durch die Bibel Amos (Einf.)
23.30 Dranbleiben
Die Beziehung zu Gott vertiefen
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 18,28-19,3
04.00 Andachtszeit
Jesus verbindet Himmel und Erde

11:00 - Fokus Jerusalem
Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourimus, Wirtschaft und Forschung.

Fr 23.09.

05.00 ERF für SIE
Vitamine für den Körper
Irene Penz
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (6)
Yassir Eric
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 34,1-7
16.00 Durch die Bibel
Amos 3,1-6
17.00 Glaube + Denken
Aha-Erlebnisse im Wald
Darius Götsch
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (3)
Elke Seip
22.00 Durch die Bibel Amos 3,1-6
23.30 Dranbleiben
Wenn wir uns schuldig fühlen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 34,8-21
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

Sa 17.09.

05.00 Dranbleiben
Die Beziehung zu Gott vertiefen
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (2)
Elke Seip
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Wann ist ein Mann ein Mann?
Oliver Jeske
12.05 Bibel Heute 2.Chr. 18,28-19,3
14.00 Thema des Monats (6)
17.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (1)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Hauptsache gesund!
Christoph Morgner
22.00 Andachtszeit
Jesus verbindet Himmel und Erde
Steffen Kern
23.30 Christsein Heute
So menschlich kann der Himmel sein
Hans-Joachim Eckstein
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 146
03.00 Gottesdienst
Der Dominoeffekt
Johannes Müller
04.00 Pioniere des Glaubens

8:00 - ERF für SIE
Was passiert mit einem Menschen, der zu Gott findet? Was „bringt" ihm das, und wie verändert es sein Leben?

Sa 24.09.

05.00 Dranbleiben
Wenn wir uns schuldig fühlen
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (3)
Elke Seip
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Aha-Erlebnisse im Wald
Darius Götsch
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 34,8-21
17.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (2)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Angst - (k)ein Thema für Christen
Detlef Krause
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Die Dringlichkeit des Evangeliums
Friedhelm Schröder
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 130
03.00 Gottesdienst
Wie wir Glück und Leben finden
Lothar Bublitz
04.00 Pioniere des Glaubens

So 18.09.

05.00 Christsein Heute
So menschlich kann der Himmel sein
Hans-Joachim Eckstein
08.00 Pioniere des Glaubens
Johannes von Corvino
09.00 Gedanken zum Sonntag
Klare Aufforderung
10.00 Bibel Heute Psalm 146
11.00 Gottesdienst
Der Dominoeffekt
Johannes Müller
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Jesus verbindet Himmel und Erde
Steffen Kern
18.00 Gottesdienst
Der Dominoeffekt - Johannes Müller
20.30 Christsein Heute
Als Nonne mitten im Leben
Ursula Hertewich
23.30 Christsein Heute
Alter Wein in neuen Schläuchen (1)
Lothar Käser
01.00 Glaube + Denken
Wann ist ein Mann ein Mann?
Oliver Jeske
02.00 Bibel Heute 2.Chronik 20,1-26
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel Amos 1,1-8

9:00 - Gedanken zum Sonntag
Eine klare Aufforderung schreibt Petrus in seinem Brief: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch."

So 25.09.

05.00 Christsein Heute
Die Dringlichkeit des Evangeliums
Friedhelm Schröder
08.00 Pioniere des Glaubens
Louis Lucien Rochat
09.00 Gedanken zum Sonntag
Beten statt sorgen
10.00 Bibel Heute Psalm 130
11.00 Gottesdienst
Wie wir Glück und Leben finden
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Von Mut und Mühe
Roland Krause
18.00 Gottesdienst
Wie wir Glück und Leben finden
Lothar Bublitz
20.30 Christsein Heute
Wenn vergeben doch so einfach wär
Birgit Fingerhut
23.30 Christsein Heute
Alter Wein in neuen Schläuchen (2)
Mihamm Kim-Rauchholz
01.00 Glaube + Denken
Aha-Erlebnisse im Wald
Darius Götsch
02.00 Bibel Heute 2.Chr. 34,22-33
04.00 Durch die Bibel Amos 3,7-15

Buch der Woche

Durchbrecherin

Florida Zimmermann & Andrea Specht

ISBN: 978-3-7751592-4-1
Geb., 248 Seiten
Verlag SCM Hänssler
EUR 19,80

Es ist ein Leben zwischen Extremen: Florida Zimmermann wird während des Krieges im Libanon geboren. Immer auf der Suche nach einem sicheren Zuhause verbringt sie ihre Kindheit in Deutschland, im Libanon und in der Schweiz. Sie hat nie gelernt, Wurzeln zu schlagen. Als Kind radikalisierte sie sich in der extremistischen „Amal-Miliz“, doch fand auch hier nicht, wonach sie suchte. Wie durch ein Wunder nahm eine fürsorgliche Schweizer Familie die Zehnjährige auf. Jetzt könnte alles gut werden. Doch während sie nach außen hin lebensfroh wirkte, wurde sie innerlich von Angst und Todessehnsucht beherrscht; die Dämonen ihrer Vergangenheit verfolgten sie noch immer. Erst als sie völlig auf Grund aufschlug, schaffte Florida ihren Durchbruch in die Freiheit und ins Leben. Und kam endlich Zuhause an.

BUCHGALERIE.com

Das Buch der Woche ist über den Online-Shop der ERF Buchhandlung Buchgalerie erhältlich.

Mo 26.09.

05.00 Christsein Heute
Alter Wein in neuen Schläuchen (2)
Mihamm Kim-Rauchholz
08.00 Christsein Heute
Wenn vergeben doch so einfach wär
Birgit Fingerhut
11.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (2)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 34,22-33
16.00 Durch die Bibel
Amos 3,7-15
17.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (4)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
20.30 Dranbleiben
An unserer Hoffnung festhalten (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
Amos 3,7-15
23.30 Christsein Heute
Lebenshilfe mit 2 Buchstaben: Ja!
Vreni Theobald
01.00 Radiotreff
Schleichende Gewalt (2)
Manuela Schmied-Wolfsbauer
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 35,1-19
04.00 Durch die Bibel
Amos 4,1-10

17:00 - Buch der Woche
Starr vor Schrecken sieht Daniel, wie seine Eltern abtransportiert werden. Zitternd kauert er eine Weile hinter dem Schornstein ...

Di 27.09.

05.00 Christsein Heute
Lebenshilfe mit 2 Buchstaben: Ja!
Vreni Theobald
08.00 Dranbleiben
An unserer Hoffnung festhalten (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (4)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 35,1-19
16.00 Durch die Bibel
Amos 4,1-10
17.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (1)
Mathias & Lore Grasl
20.30 Christsein Heute
Gottes Wort in Papua Neu Guinea
Lyn & David Wake
22.00 Durch die Bibel
Amos 4,1-10
23.30 Christsein Heute
Aus dem Boot steigen
Richard Aidoo
01.00 Buch der Woche
Durchbrecherin (4)
Florida Zimmermann & Andrea Specht
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 35,20-27
04.00 Durch die Bibel
Amos 4,11-5,5

17:00 - Forum Familie
In welchem Alter können Kinder Ironie verstehen? Und ab wann machen sie ihre eigene Witze? Was findet ein Vorschulkind lustig?

Mi 28.09.

05.00 Christsein Heute
Aus dem Boot steigen
Richard Aidoo
08.00 Christsein Heute
Gottes Wort in Papua Neu Guinea
Lyn & David Wake
11.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (1)
Mathias & Lore Grasl
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 35,20-27
16.00 Durch die Bibel
Amos 4,11-5,5
17.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (3)
Doris Schulte
20.30 Christsein Heute
Über Mauern springen mit Gott
Manfred Bönig
22.00 Durch die Bibel
Amos 4,11-5,5
23.30 Christsein Heute
Kompromisse mit der Welt
Christian Dirks
01.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (1)
Mathias & Lore Grasl
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 36,1-10
04.00 Durch die Bibel
Amos 5,6-17

20:30 - Christsein Heute
Wer findet sich freiwillig mit einer unbefriedigenden Lage ab? Gott sucht und sehnt sich ebenfalls, überraschenderweise.

Mo 03.10.

05.00 Christsein Heute
Auch du bist ein Missionar
Stephan Holthaus
08.00 Glaube - erlebt, gelebt
Im Schatten des Mondes
Dotty Duke
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (1)
Georg Trummer
12.05 Bibel Heute
Esther 1,1-22
16.00 Durch die Bibel
Amos 6,1-6
17.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (1)
Marianne J. Voelk
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Dankbarkeit
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel Amos 6,1-6
23.30 Christsein Heute
Hauptsache gesund!
Christoph Morgner
01.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (1)
Georg Trummer
02.00 Bibel Heute Esther 2,1-18
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel Amos 6,7-7,15

Di 04.10.

05.00 Christsein Heute
Hauptsache gesund!
Christoph Morgner
08.00 Dranbleiben
Dankbarkeit
Werner Burkhardt
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (1)
Marianne J. Voelk
12.05 Bibel Heute
Esther 2,1-18
16.00 Durch die Bibel
Amos 6,7-7,15
17.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (2)
Mathias & Lore Grasl
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Leben auf dem Schloss
Sarah Brendel
22.00 Durch die Bibel Amos 6,7-7,15
23.30 Christsein Heute
Jesus verbindet Himmel und Erde
Hans-Joachim Eckstein
01.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (1)
Marianne J. Voelk
02.00 Bibel Heute Esther 2,19-3,6
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel Amos 7,16-8,6

Mi 05.10.

05.00 Christsein Heute
Jesus verbindet Himmel und Erde
Hans-Joachim Eckstein
08.00 Christsein Heute
Leben auf dem Schloss
Sarah Brendel
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (2)
Mathias & Lore Grasl
12.05 Bibel Heute
Esther 2,19-3,6
16.00 Durch die Bibel
Amos 7,16-8,6
17.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (4)
Doris Schulte
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Wer sucht hier eigentlich wen?
Markus Baum
22.00 Durch die Bibel Amos 7,16-8,6
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Mein Opa - ein Nazi-Verbrecher
Silvia Hess-Pauli
01.00 Forum Familie
Humor im Familienleben (2)
Mathias & Lore Grasl
02.00 Bibel Heute Esther 3,7-15
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel Amos 8,7-14

Do 29.09.

05.00 Christsein Heute
Kompromisse mit der Welt
Christian Dirks
08.00 Christsein Heute
Über Mauern springen mit Gott
Manfred Bönig
11.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (3)
Doris Schulte
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 36,1-10
16.00 Durch die Bibel
Amos 5,6-17
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (7)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel
Amos 5,6-17
23.30 ERF für SIE
Nie mehr unter Wert
Luitgardis Parasie
01.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (3)
Doris Schulte
02.00 Bibel Heute
2.Chronik 36,11-21
04.00 Durch die Bibel
Amos 5,18-27

8:00 - Christsein Heute
Es gibt viele Mauern um uns, zum Beispiel Krankheiten oder Schwierigkeiten bei der Arbeit. Aber gibt es auch Mauern in uns?

Fr 30.09.

05.00 ERF für SIE
Nie mehr unter Wert
Luitgardis Parasie
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (7)
Yassir Eric
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 36,11-21
16.00 Durch die Bibel
Amos 5,18-27
17.00 Glaube + Denken
Wer bin ich in Gottes Augen?
Hans-Joachim Eckstein
20.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (4)
Elke Seip
22.00 Durch die Bibel
Amos 5,18-27
23.30 Dranbleiben
Der freie Wille?!
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
2.Chr. 36,22-23
04.00 Andachtszeit
Was habe ich vom Glauben?

20:30 - ERF für SIE
Die Psychotherapeutin Irene Penz spricht darüber, wie Beziehungen gelingen können.

Sa 01.10.

05.00 Dranbleiben
Der freie Wille?!
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (4)
Elke Seip
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Wer bin ich in Gottes Augen?
Hans-Joachim Eckstein
12.05 Bibel Heute
2.Chronik 36,22-23
17.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (1)
Georg Trummer
19.00 Kinderskiste
20.30 Christsein Heute
Süchte - Sehnsucht nach Leben
Richard Hasenöder
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Ein Gott für alle
Ulrich Parzany
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute
Psalm 65
03.00 Gottesdienst
Was uns Kraft gibt
Manfred Müller
04.00 Pioniere des Glaubens
Gottfried Leibniz

9:00 - Kinderkiste
Leni ist für die Projektwoche in die Töpfer-AG gesteckt worden. Sie ist sauer, kann aber nichts tun und muss sich wohl oder übel fügen ...

So 02.10.

05.00 Christsein Heute
Ein Gott für alle
Ulrich Parzany
08.00 Pioniere des Glaubens
Gottfried Leibniz
09.00 Gedanken zum Sonntag
Erwartungsvoll
10.00 Bibel Heute Psalm 65
11.00 Gottesdienst
Was uns Kraft gibt
Manfred Müller
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Was habe ich vom Glauben?
Heinz-Jürgen Kindlein
18.00 Gottesdienst
Was uns Kraft gibt
Manfred Müller
20.30 Glaube - erlebt, gelebt
Im Schatten des Mondes
Dotty Duke
23.30 Christsein Heute
Auch du bist ein Missionar
Stephan Holthaus
01.00 Glaube + Denken
Wer bin ich in Gottes Augen?
Hans-Joachim Eckstein
02.00 Bibel Heute Esther 1,1-22
04.00 Durch die Bibel Amos 6,1-6

8:00 - Vorbilder des Glaubens
Elizabeth Fry war sich nicht zu schade, für Menschen in den benachteiligten Schichten der Gesellschaft stark zu machen.

Do 06.10.

05.00 Glaube - erlebt, gelebt
Mein Opa - ein Nazi-Verbrecher
Silvia Hess-Pauli
08.00 Christsein Heute
Wer sucht hier eigentlich wen?
Markus Baum
10.00 Thema des Monats (4)
11.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (4)
Doris Schulte
12.05 Bibel Heute
Esther 3,7-15
16.00 Durch die Bibel
Amos 8,7-14
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
18.00 Thema des Monats (4)
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (8)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel Amos 8,7-14
23.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (1)
Elke Seip
01.00 Einführung in die Bibel
Schmuckstücke der Gnade (4)
Doris Schulte
02.00 Bibel Heute Esther 4,1-17
03.00 Thema des Monats (5)
04.00 Durch die Bibel Amos 9

Fr 07.10.

05.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (1)
Elke Seip
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (8)
Yassir Eric
10.00 Thema des Monats (5)
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
Esther 4,1-17
16.00 Durch die B ibel
Amos 9
17.00 Glaube + Denken
Christliche Ethik im 21. Jahrhundert
Thomas Schirrmacher
18.00 Thema des Monats (5)
20.30 ERF für SIE
Beziehungstipps für Paare
Irene Penz
22.00 Durch die Bibel Amos 9
23.30 Dranbleiben
Erleichterung von schweren Lasten
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute Esther 5,1-14
03.00 Thema des Monats (6)
04.00 Andachtszeit

Sa 08.10.

05.00 Dranbleiben
Erleichterung von schweren Lasten
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Beziehungstipps für Paare
Irene Penz
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Christliche Ethik im 21. Jahrhundert
Thomas Schirrmacher
12.05 Bibel Heute
Esther 5,1-14
17.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (2)
Georg Trummer
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Warum werde ich nicht gesund?
Winrich Scheffbuch
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Die Einzigartigkeit Jesu
Jakob Thiessen
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 138
03.00 Gottesdienst
Grenzenlose Vergebung
Lothar Bublitz
04.00 Vorbilder des Glaubens

So 09.10.

05.00 Christsein Heute
Die Einzigartigkeit Jesu
Jakob Thiessen
08.00 Vorbilder des Glaubens
Elizabeth Fry
09.00 Gedanken zum Sonntag
Auf der Siegerseite
10.00 Bibel Heute Psalm 138
11.00 Gottesdienst
Grenzenlose Vergebung
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Von unglaublicher Großzügigkeit
Stefan Jung
18.00 Gottesdienst
Grenzenlose Vergebung
Lothar Bublitz
20.30 Christsein Heute
Das Leben ist ein großes Geschenk
Andreas Odrich
23.30 Christsein Heute
Stärkung durch Demütigung
Rebekka Zakaria aus Indonesien
01.00 Glaube + Denken
Christliche Ethik im 21. Jahrhundert
Thomas Schirrmacher
02.00 Bibel Heute Esther 6,1-14
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. (Einf.)

Stimmen aus Österreich

Die Sendungen in der Rubrik „Stimmen aus Österreich" werden von Imo Trojan und Katharina Kaftali vom ERF Österreich für ERF Süd produziert und redaktionell aufbereitet.

Beziehungstipps für Paare

Mit Irene Penz

Die Psychotherapeutin spricht darüber, wie Beziehungen gelingen können.

07. Oktober um 20:30 Uhr

Wort zum Tag

Jeden Morgen um 6.30 und um 7:30 Uhr

Mittendrin

Jeden Morgen um 6.00 und um 7:00 Uhr und nachmittags um 13:00 Uhr

Thema des Monats

Einen Überblick zu unseren Thema des Monats-Sendungen finden Sie auf Seite 16.

Mo 10.10.

05.00 Christsein Heute
Stärkung durch Demütigung
Rebekka Zakaria aus Indonesien
08.00 Christsein Heute
Das Leben ist ein großes Geschenk
Andreas Odrich
11.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (2)
Georg Trummer
12.05 Bibel Heute
Esther 6,1-14
14.00 Thema des Monats (1)
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus (Einführung)
17.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (2)
Marianne J. Voelk
20.30 Dranbleiben
Danken und Loben
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus (Einführung)
23.30 Christsein Heute
Angst - (k)ein Thema für Christen
Detlef Krause
01.00 Radiotreff
Wenn Ehe zur Qual wird (2)
Georg Trummer
02.00 Bibel Heute
Esther 7,1-10
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,1-4

11:00 - Radiotreff
In jeder Ehe ist Ärger vorprogrammiert. Wenn dieser angesammelt wird, kann einem schon mal der Kragen platzen.

Di 11.10.

05.00 Christsein Heute
Angst - (k)ein Thema für Christen
Detlef Krause
08.00 Dranbleiben
Danken und Loben
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (2)
Marianne J. Voelk
12.05 Bibel Heute
Esther 7,1-10
14.00 Thema des Monats (2)
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,1-4
17.00 Forum Familie
Ohne Gespräch stirbt die Liebe
Elisabeth Schunter
20.30 Christsein Heute
Die Welt vor unserer Haustür
Dirk & Luise Scholz
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,1-4
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (1)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (2)
Marianne J. Voelk
02.00 Bibel Heute
Esther 8,1-17
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,4-7

8:00 - Dranbleiben
Was bedeutet Saat und Ernte unseres Daseins, und was haben wir zu erwarten, wenn wir die Erntezeit „verschlafen"?

Mi 12.10.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (1)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Die Welt vor unserer Haustür
Dirk & Luise Scholz
11.00 Forum Familie
Ohne Gespräch stirbt die Liebe
Elisabeth Schunter
12.05 Bibel Heute
Esther 8,1-17
14.00 Thema des Monats (3)
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,4-7
17.00 Einführung in die Bibel
Ohne Dankbarkeit geht es nicht
Udo Vach
20.30 Christsein Heute
Suchen!
Steffen Brack
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,4-7
23.30 Christsein Heute
Wie sollen wir leben?
Rainer Harter
01.00 Forum Familie
Ohne Gespräch stirbt die Liebe
Elisabeth Schunter
02.00 Bibel Heute
Esther 9,1-19
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,8-14

11:00 - Forum Familie
Warum bin ich so? Warum denke und verhalte ich mich so und nicht anders? Antworten sind nicht nur in den Genen zu suchen.

Mo 17.10.

05.00 Christsein Heute
Vergebung macht den Weg frei
Barnabas Mam
08.00 Christsein Heute
Dankbares Staunen
Thomas Klappstein
10.00 Thema des Monats (1)
11.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (1)
Werner Gitt
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 1,1-8
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,19-2,1
17.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (3)
Marianne J. Voelk
18.00 Thema des Monats (1)
20.30 Dranbleiben
Von der Saat & Ernte unseres Lebens
Werner Burkhardt
22.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,19-2,1
23.30 Christsein Heute
Burnout
Bill Hybels
01.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (1)
Werner Gitt
02.00 Bibel Heute Offb. 1,9-20
03.00 Thema des Monats (2)
04.00 Durch die Bibel 2.Petrus 2,1-3

Di 18.10.

05.00 Christsein Heute
Burnout
Bill Hybels
08.00 Dranbleiben
Von der Saat & Ernte unseres Lebens
Werner Burkhardt
10.00 Thema des Monats (2)
11.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (3)
Marianne J. Voelk
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 1,9-20
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 2,1-3
17.00 Forum Familie
Lange Schatten (1)
Roel & Diet Koops
18.00 Thema des Monats (2)
20.30 Christsein Heute
Von Ungnade zu Gnade
Daniel Shayesteh
22.00 Durch die Bibel 2.Petrus 2,1-3
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (2)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (3)
Marianne J. Voelk
02.00 Bibel Heute Offb. 12,1-6
03.00 Thema des Monats (3)
04.00 Durch die Bibel 2.Petrus 2,3-5

Mi 19.10.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (2)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Von Ungnade zu Gnade
Daniel Shayesteh
10.00 Thema des Monats (3)
11.00 Forum Familie
Lange Schatten (1)
Roel & Diet Koops
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 12,1-6
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 2,3-5
17.00 Einführung in die Bibel
Es ist genug für alle da!
Markus Baum
18.00 Thema des Monats (3)
20.30 Christsein Heute
Das Wunder der zweiten Geburt
Richard Kriese
22.00 Durch die Bibel 2.Petrus 2,3-5
23.30 Christsein Heute
Wie sollen wir arbeiten?
Rainer Harter
01.00 Forum Familie
Lange Schatten (1)
Roel & Diet Koops
02.00 Bibel Heute Offb. 12,7-12
03.00 Thema des Monats (4)
04.00 Durch die Bibel 2.Petrus 2,6-8

Do 13.10.

05.00 Christsein Heute
Wie sollen wir leben?
Rainer Harter
08.00 Christsein Heute
Suchen!
Steffen Brack
11.00 Einführung in die Bibel
Ohne Dankbarkeit geht es nicht
Udo Vach
12.05 Bibel Heute
Esther 9,1-19
14.00 Thema des Monats (4)
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,8-14
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (9)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,8-14
23.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (2)
Elke Seip
01.00 Einführung in die Bibel
Ohne Dankbarkeit geht es nicht
Udo Vach
02.00 Bibel Heute
Esther 9,20-28
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,15-19

8:00 - Christsein Heute
Manche denken: Es gibt ihn nicht. Andere meinen: Niemand weiß, wie er ist. Und viele sind sich sicher: Ihn kennenlernen, ist völlig unmöglich.

Fr 14.10.

05.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (2)
Elke Seip
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (9)
Yassir Eric
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
Esther 9,20-28
14.00 Thema des Monats (5)
16.00 Durch die Bibel
2.Petr. 1,15-19
17.00 Glaube + Denken
Die Coronakrise - eine Chance (1)
Gerhard Maier
20.30 ERF für SIE
Mut für heute trotz allem
Else Diehl
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 1,15-19
23.30 Dranbleiben
Was bedeutet uns heute Erntedank?
Werner Burkhardt
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
Esther 9,29-10,3
04.00 Andachtszeit

20:30 - ERF für SIE
Wer loslassen will, um Neues zu erreichen, muss Altes verlassen, Vertrautes loslassen. Begeisterung allein reicht nicht aus.

Sa 15.10.

05.00 Dranbleiben
Was bedeutet uns heute Erntedank?
Werner Burkhardt
08.00 ERF für SIE
Mut für heute trotz allem
Else Diehl
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Die Coronakrise - eine Chance (1)
Gerhard Maier
12.05 Bibel Heute Esther 9,29-10,3
14.00 Thema des Monats (6)
17.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (1)
Werner Gitt
19.00 Kinderkiste
Das Erntedank-Fest (1)
20.30 Christsein Heute
Wundertüte Leben - Nelli Bangert
22.00 Andachtszeit
Dank, Lobpreis und Anbetung
Christian Dirks
23.30 Christsein Heute
Ein guter Motor: die Dankbarkeit
Udo Vach
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 1
03.00 Gottesdienst
Grenzenlose Dankbarkeit
Lothar Bublitz
04.00 Pioniere des Glaubens

11:00 - Glaube + Denken
Jede Krise ist ein Weckruf, auch die Coronakrise! Ein Weckruf soll wachrütteln und Bewegung in Gang setzen.

Sa 22.10.

05.00 Dranbleiben
Wenn wir frustriert sind (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Loslassen und losgehn
Hanna Backhaus
09.00 Kinderkiste
10.00 Thema des Monats (6)
11.00 Glaube + Denken
Die Coronakrise - eine Chance (2)
Christoph Raedel
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 13,1-10
17.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (2)
Werner Gitt
18.00 Thema des Monats (6)
19.00 Kinderkiste
20.30 Christsein Heute
Geistlich reif werden (1)
Birgit Schilling
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Das ist wirklich wahr!
Anton Schulte
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute Psalm 38
03.00 Gottesdienst
Des Christen neue Kleider
Andreas Schröder
04.00 Pioniere des Glaubens

So 16.10.

05.00 Christsein Heute
Ein guter Motor: die Dankbarkeit
Udo Vach
08.00 Pioniere des Glaubens
John Warwick Montgomery
09.00 Gedanken zum Sonntag
Unbequem, aber möglich
10.00 Bibel Heute Psalm 1
11.00 Gottesdienst
Grenzenlose Dankbarkeit
Lothar Bublitz
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Dank, Lobpreis und Anbetung
Christian Dirks
18.00 Gottesdienst
Grenzenlose Dankbarkeit
20.30 Christsein Heute
Dankbares Staunen
Thomas Klappstein
23.30 Christsein Heute
Vergebung macht den Weg frei
Barnabas Mam
01.00 Glaube + Denken
Die Coronakrise - eine Chance (1)
Gerhard Maier
02.00 Bibel Heute Offenbarung 1,1-8
03.00 Thema des Monats (1)
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 1,19-2,1

11:00 - Gottesdienst
Machen wir uns Gedanken wie wir vor Gott erscheinen? Sind wir blind vor Stolz oder einfach zu feige?

So 23.10.

05.00 Christsein Heute
Das ist wirklich wahr!
Anton Schulte
08.00 Pioniere des Glaubens
Herman Gmeiner
09.00 Gedanken zum Sonntag
Echte Heilung
10.00 Bibel Heute Psalm 38
11.00 Gottesdienst
Des Christen neue Kleider
Andreas Schröder
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Pioniere des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Erfolglos, aber gerecht
Jürgen Mette
18.00 Gottesdienst
Des Christen neue Kleider
Andreas Schröder
20.30 Christsein Heute
Leben, das Kreise zieht
Elfriede Bellmann
23.30 Christsein Heute
Abdoulaye - ein Diener Gottes
Abdoulaye Sangho
01.00 Glaube + Denken
Die Coronakrise - eine Chance (2)
Christoph Raedel
02.00 Bibel Heute Offb. 13,11-18
04.00 Durch die Bibel 2.Petr. 2,21-22

BUCHGALERIE.com
Ihr Buchshop für christliche Bücher und Medien

- Christliche Literatur
- Belletristik
- Filme

- Geschenkideen
- Musik-CD's
- Liederbücher

- Kinderbücher
- ERF Verlagsprodukte
- und vieles mehr

Mo 24.10.

05.00 Christsein Heute
Abdoulaye - ein Diener Gottes
Abdoulaye Sangho
08.00 Christsein Heute
Leben, das Kreise zieht
Elfriede Bellmann
11.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (2)
Werner Gitt
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 13,11-18
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 2,21-221
17.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (4)
Marianne J. Voelk
20.30 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 2,21-22
23.30 Christsein Heute
Hilfe zum geistlichen Wachstum
Richard Hasenöder
01.00 Radiotreff
Ein Produkt des Zufalls? (2)
Werner Gitt
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 14,1-5
04.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,1-4

Di 25.10.

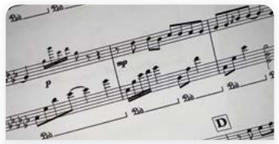
05.00 Christsein Heute
Hilfe zum geistlichen Wachstum
Richard Hasenöder
08.00 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (1)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (4)
Marianne J. Voelk
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 14,1-5
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,1-4
17.00 Forum Familie
Lange Schatten (2)
Roel & Diet Koops
20.30 Christsein Heute
Wie kommen Muslime zu Jesus?
Reinhold Strähler
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,1-4
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (3)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Daniel, mein jüdischer Bruder (4)
Marianne J. Voelk
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 14,6-13
04.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,5-9

Mi 26.10.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (3)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Wie kommen Muslime zu Jesus?
Reinhold Strähler
11.00 Forum Familie
Lange Schatten (2)
Roel & Diet Koops
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 14,6-13
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,5-9
17.00 Einführung in die Bibel
Die Theologie des Leidens (1)
Michael Kotsch
20.30 Christsein Heute
Der Tod hat nicht das letzte Wort
Ulrich Parzany
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,5-9
23.30 Christsein Heute
Wie sollen wir beten?
Rainer Harter
01.00 Forum Familie
Lange Schatten (2)
Roel & Diet Koops
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 14,14-20
04.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,10-18

17:00 - Buch der Woche
Zwei Wochen nach dem Tod seines polnischen Vaters entdeckt Jan Dokumente, die besagen, dass er adoptiert worden ist.

8:00 - Dranbleiben
Gott weiß, was er tut. Sein Zeitpunkt ist perfekt! Und wenn wir bereit sind zu vertrauen, werden wir sein Bestes erfahren.



20:30 - Christsein Heute
„Amazing Grace" - das Lied wurde von Anton Schulte ins Deutsche übersetzt. Machen wir uns Gedanken über diese Gnade?

Mo 31.10.

05.00 Christsein Heute
Ein Zuhause für das Leben
Sabine Vogel
08.00 Christsein Heute
Würdevoll Abschied gestalten
Alexander Diehl
11.00 Radiotreff
Enttäuscht von Gott
Herbert Großarth
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 16,1-9
16.00 Durch die Bibel
Obadja 1,2-3
17.00 Buch der Woche
Geliebt. Getäuscht. Gefunden.
Lidia Czyz
20.30 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
22.00 Durch die Bibel
Obadja 1,2-3
23.30 Christsein Heute
Warum werde ich nicht gesund?
Winrich Scheffbuch
01.00 Radiotreff
Enttäuscht von Gott
Herbert Großarth
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 16,10-16
04.00 Durch die Bibel
Obadja 1,4-9

Di 01.11.

05.00 Christsein Heute
Warum werde ich nicht gesund?
Winrich Scheffbuch
08.00 Dranbleiben
Gottes Bestes & unser Entschluss (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
11.00 Buch der Woche
Geliebt. Getäuscht. Gefunden.
Lidia Czyz
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 16,10-16
16.00 Durch die Bibel
Obadja 1,10-14
17.00 Forum Familie
Große Entdeckungen für kleine Leute
Bärbel Löffel-Schröder
20.30 Christsein Heute
Wenn nicht du, wer dann?
Erwin Wälchli
22.00 Durch die Bibel
Obadja 1,4-9
23.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (4)
Yassir Eric
01.00 Buch der Woche
Geliebt. Getäuscht. Gefunden.
Lidia Czyz
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 16,17-21
04.00 Durch die Bibel
Obadja 1,10-14

Mi 02.11.

05.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (4)
Yassir Eric
08.00 Christsein Heute
Wenn nicht du, wer dann?
Erwin Wälchli
11.00 Forum Familie
Große Entdeckungen für kleine Leute
Bärbel Löffel-Schröder
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 16,17-21
16.00 Durch die Bibel
Obadja 1,10-14
17.00 Einführung in die Bibel
Die Theologie des Leidens (2)
Michael Kotsch
20.30 Christsein Heute
Wunderbare Gnade
Anton Schulte
22.00 Durch die Bibel
Obadja 1,10-14
23.30 Glaube - erlebt, gelebt
Sterbender sät Hoffnung
Frank & Renate Beßler
01.00 Forum Familie
Große Entdeckungen für kleine Leute
Bärbel Löffel-Schröder
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 17,1-6
04.00 Durch die Bibel
Obadja 1,15-21

Do 27.10.

05.00 Christsein Heute
Wie sollen wir beten?
Rainer Harter
08.00 Christsein Heute
Der Tod hat nicht das letzte Wort
Ulrich Parzany
11.00 Einführung in die Bibel
Die Theologie des Leidens (1)
Michael Kotsch
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 14,14-20
16.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,10-18
17.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
20.30 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (11)
Yassir Eric
22.00 Durch die Bibel
2.Petrus 3,10-18
23.30 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (4)
Elke Seip
01.00 Einführung in die Bibel
Die Theologie des Leidens (1)
Michael Kotsch
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 15,1-4
04.00 Durch die Bibel
Obadja 1,1

Fr 28.10.

05.00 ERF für SIE
Gesegnet und geliebt (4)
Elke Seip
08.00 Christsein Heute
Christlicher Glaube erklärt (11)
Yassir Eric
11.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 15,1-4
16.00 Durch die Bibel
Obadja 1,1
17.00 Glaube + Denken
Im Sterben Würde bewahren (1)
Martina Rosenberg
20.30 ERF für SIE
Leben & Glauben im Gespräch
Britta Laubvogel
22.00 Durch die Bibel
Obadja 1,1
23.30 Dranbleiben
Wenn wir frustriert sind (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
01.00 Fokus Jerusalem
Aktuelle Berichte aus dem Land der Bibel
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 15,5-8
04.00 Andachtszeit
Das Werk unserer Hände

Sa 29.10.

05.00 Dranbleiben
Wenn wir frustriert sind (2)
Charles F. Stanley / Martin Wahl
08.00 ERF für SIE
Leben & Glauben im Gespräch
Britta Laubvogel
09.00 Kinderkiste
11.00 Glaube + Denken
Im Sterben Würde bewahren (1)
Martina Rosenberg
12.05 Bibel Heute
Offenbarung 15,5-8
17.00 Radiotreff
Enttäuscht von Gott
Herbert Großarth
19.00 Kinderskiste
20.30 Christsein Heute
Geistlich reif werden (2)
Birgit Schilling
22.00 Andachtszeit
23.30 Christsein Heute
Was kommt nach dem Tod?
Ulrich Parzany
01.00 Gedanken zum Sonntag
02.00 Bibel Heute
Psalm 119,161-176
03.00 Gottesdienst
Kampf bis zum glücklichen Ende
Johannes Müller
04.00 Vorbilder des Glaubens
George Foreman

So 30.10.

05.00 Christsein Heute
Was kommt nach dem Tod?
Ulrich Parzany
08.00 Vorbilder des Glaubens
09.00 Gedanken zum Sonntag
Ein klarer Maßstab
10.00 Bibel Heute Psalm 119,161-176
11.00 Gottesdienst
Kampf bis zum glücklichen Ende
Johannes Müller
12.05 Sonntagskonzert
15.00 Gedanken zum Sonntag
16.00 Vorbilder des Glaubens
17.00 Andachtszeit
Das Werk unserer Hände
Hans-Peter Bartels & Herbert Masuch
18.00 Gottesdienst
Kampf bis zum glücklichen Ende
Johannes Müller
20.30 Christsein Heute
Würdevoll Abschied gestalten
Alexander Diehl
23.30 Christsein Heute
Ein Zuhause für das Leben
Sabine Vogel
01.00 Glaube + Denken
Im Sterben Würde bewahren (1)
Martina Rosenberg
02.00 Bibel Heute
Offenbarung 16,1-9
04.00 Durch die Bibel Obadja 1,2-3

Helfen Sie uns mit Ihrer ***Spende an ERF Süd!***

Einfach QR-Code scannen und online spenden.

Unsere Spendenkonten:

Österreich
ERF Süd
PSK Innsbruck
IBAN: AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT/BIC-Code: BAWAATWW 1

Südtirol
Stiftung ERF Medien
Raiffeisenkasse Algund, Fil. Gratsch
IT69 K081 1258 5900 0030 1229 532
SWIFT/BIC-Code: RZSBIT21201

Deutschland
Stiftung ERF Medien
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT/BIC-Code: VBMHDE5FXXX

Schweiz
ERF Medien | PostFinance
Konto: 65-162763-6 CHF
IBAN: CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT/BIC-Code: POFICHBEXXX

Unterstützen Sie ERF Süd Medien mit einer regelmäßigen Spende. *www.erfsued.com/spenden*

Jüdische Seder-Feier und ihre Bedeutung für uns

Sie ist Teil des Passah-Festes und fällt im christlichen Kalender in die Osterzeit. Passah ist eines der sieben Feste, die Gott seinem Volk zu feieren aufgab (vgl. 3. Mose 23). Das Seder wird nach einer bestimmten Ordnung gefeiert, die in der „Haggada“ (d. h. Nacherzählung) festgelegt ist und an die Begebenheit vom Auszug aus Ägypten erinnert.

Kein Jude darf dieses „Fest der Verschonung“ allein feiern. Freunde und Alleinstehende werden zum Familienfest eingeladen. Kern der Feier ist die Rettung aus der Sklaverei. Es geht darum, sich mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen) daran zu erinnern. Aus christlicher Sicht enthält das Fest viele Parallelen zum biblischen Ostergeschehen.

Warum unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten?

Diese Frage wiederholt ein Kind bei der Feier viermal. Dabei geht es um die gewaltigen Taten Gottes mit dem Volk Israel, nach der rituellen Reinigung zu Beginn und vor der gemeinsamen Sedermahlzeit und dem Lobpreisteil. Zentraler Teil der Zeremonie ist der Sederteller: Die Speisen und Elemente darauf sollen an den Auszug und den zerstörten Tempel erinnern. Die Schale mit Salzwasser steht für die Tränen der Sklaven und das Salzwasser des Schilfmeeres.

Vier Kelche

Vier Kelche mit Traubensaft oder Wein gliedern den Verlauf des Seders. Der 1. Kelch ist der der Heiligung, der 2. Kelch der des Gerichts, der 3. Kelch der der Erlösung und der 4. Kelch ist der des Lobpreises. Der 1. wird durch den Hausvater gefüllt, der betont, dass die Heiligung Gottes Wille ist, weil Gott selbst heilig ist. Dem folgt ein Gebet mit der Bitte um Reinigung von Sünden, sowie die symbolische Waschung der Hände und gegebenenfalls auch eine gegenseitige Fußwaschung.

Die Symbolik hinter dem Seder-Teller

Die in in einer Serviette eingewickelten drei ungesäuerte Brote (Matzen) haben folgende Bedeutung: Die mittlere Matze wird vom Hausvater gebrochen. Den größeren Teil wickelt er in eine neue Serviette. Dieses sog. Afikomen (Brot des Kommenden) wird versteckt, was von Christen als Symbol der Grablegung Jesu gesehen wird. Das Finden des Afikomen von Kindern am Ende der Feier steht als Symbol für die Auferstehung. Das grüne Kraut stellt den Ysopbüschel dar, mit dem die Israeliten das Blut des Passahlammes zu ihrer Rettung an die Türpfosten gestrichen haben. Der Lammknochen auf dem Teller steht für das Passahlamm. Bittere Kräuter verweisen auf das bittere Leben in der Sklaverei, während ein Fruchtbrei aus geriebenen Äpfeln, Honig, Nüssen, Feigen und Gewürzen für den Lehm steht, aus dem die Israeliten in der Sklaverei in Ägypten Ziegel fertigten mussten. Das gekochte Ei auf dem Teller steht für die Hoffnung, dass – nach dem Ende des Tempeldienstes – ein neuer Tempel entstehen wird.

Jesus Christus als Messias

Alle diese symbolischen Handlungen im Seder ergeben eigentlich nur Sinn, wenn man sie im Licht des Evangeliums sieht. So wäre z. B. ohne Jesu Grablegung und Auferstehung das Afikomen unnötig. Das Passah-Lamm ist ein Symbol für Christus, das Lamm Gottes (Johannes 1,29–31). Der Lobpreis am Ende der Sederfeier kann eigentlich nur im Hinblick auf die Anerkennung Jesu als Sohn Gottes und seines vollendeten Opfers am Kreuz erklingen. So ist diese Feier ein einziger Hinweis auf den Opfertod Jesu.

Empfehlenswertes Buch zum Thema:
• „Feste Israels mit messianischer Haggada“, Hanspeter Obrist (Hrsg.), Brunnen, ISBN 978-3-7655-1372-5.

PETRA PIATER, verheiratet, drei Kinder, Bachelor in Theologie, Redaktionsleiterin der Zeitschrift „Perspektiven - Christsein und Gemeinde heute“, wohnt in Innsbruck, arbeitete früher im Regionalfernsehen der ARD.

Die Geschichte, wie Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat, können Sie in den ersten Kapiteln des zweiten Mose-Buches in der Bibel genauer nachlesen (2. Mose 1-15). In den Kapiteln 12 und 13 geht es um das erste Passahfest und die Speisen, die dafür zubereitet werden.

Kindermedienkiste

Die Geschichte von Prinz Seltsam

„Es gibt nichts Schöneres auf der Welt, als Kinder zu haben“, denkt das Königspaar und freut sich auf sein drittes Kind. „Er sieht ein bisschen seltsam aus“, findet der König, als Prinz Noah zur Welt kommt. „Er ist anders als die anderen“, meint auch die Königin. Doch bald merken sie, dass er ein ganz besonderer Mensch mit einzigartigen Gaben ist…

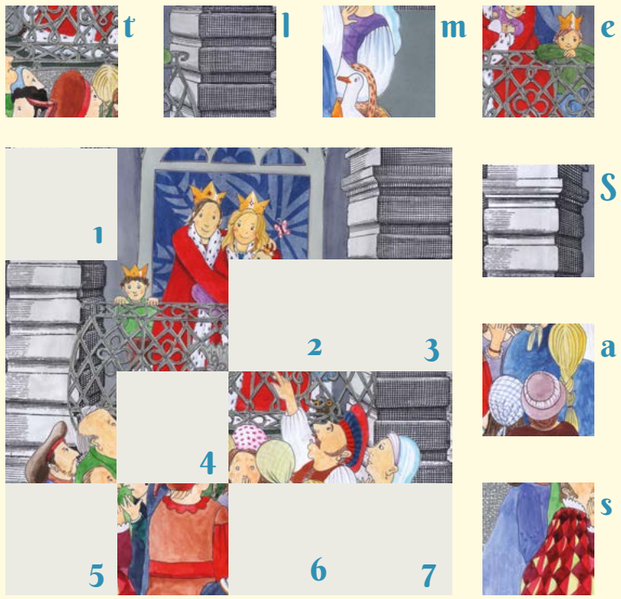
„Prinz Seltsam […] lächelte und freute sich, unter der Sonne sein zu dürfen. Er machte alles ganz langsam. So, wie man es macht, wenn man etwas sehr genießen möchte. Er robbte bedächtig über die Königswiese und hielt bei jedem Gänseblümchen an, um es genau zu betrachten.“ Auf diese Weise wird der neugeborene Prinz Noah, liebevoll auch Prinz Seltsam genannt, nach seiner Geburt beschrieben. Dass er ein kleines Extra hat – eine winzige Veränderung im Erbgut – bleibt zwar ungesagt, aber nicht unsichtbar. Und während das Volk nicht ganz weiß, was es von seinem neuen Prinzen halten soll, hat Prinz Noah schon längst seinen Platz in der Königsfamilie gefunden.

Beeindruckend an diesem freundlich und detailreich illustrierten Kinderbuch ist die Selbstverständlichkeit, mit der Prinz Noah integriert wird. So wie auch seine beiden älteren Brüder Stärken und Schwächen haben und genau so geliebt, angenommen und gefordert sind, wird auch Prinz Noah behandelt. Und schließlich ist es entscheidend, dass er Grenzen sprengt, weil er Dinge sieht und tut, die andere unbeachtet oder ungetan lassen würden.

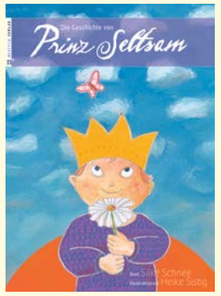
Denn ohne den moralischen Hammer zu schwingen, zeigt „Die Geschichte von Prinz Seltsam“, dass jeder Mensch wertvoll ist und mit seinen ganz besonderen Gaben einen Platz haben kann, wenn man ihm diesen Platz nur lässt.

Kurz gesagt: »Ein liebevoller Einstieg für ein Gespräch mit ihren Kindern über (Menschen mit) Behinderung oder Lernschwächen.«

Ordne die richtigen Teile zu



Lösung: _ _ _ _ _ _ _



Prinz Seltsam
Von S. Schnee und H. Sistig
Ab 4 Jahren
ISBN: 978-3-86256-010-3
Neufeld Verlag
2,80 € (Mini-Ausgabe)
bzw. 16,40 € (Hardcover)

Illustrationen
Sprache
Geschichte

Mit dem **ERF Journal** auf die beste Nachricht aller Zeiten hinweisen...

Werden Sie ERF Botschafter !

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail und helfen Sie uns, die gute Botschaft von Jesus Christus zu verbreiten!

Tel 0039 0473 236751
E-Mail info@erfsued.com

Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Website unter „Botschafter werden“:
www.erf-medien.com

ERF Süd

Bestellen Sie kostenfrei – auch mehrere Exemplare

Verpassen Sie keine Sendung und lesen Sie spannende Artikel über die wesentlichen Fragen im Leben. Wir liefern ihnen unser Journal **alle zwei Monate** kostenfrei nach Hause. Einfach ausschneiden, ausfüllen und an die Bestelladresse senden.

BESTELLKARTE

_____
Name, Vorname

_____
Straße, Nr.

_____
PLZ, Ort

_____
Telefon **E-Mail**

DATENSCHUTZHINWEIS
Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.

☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

_____
Datum **Unterschrift**

Bitte ausschneiden und einsenden an:
ERF Südtirol, Postfach 149, I-39012 Meran,
oder per E-Mail: service@erfsued.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir künftig das ERF JOURNAL kostenlos per E-mail zu.**

☐ **JA, bitte schicken Sie mir künftig das ERF JOURNAL kostenlos per Post zu.**

Anzahl: ☐

Buchtipps

MICHAEL KOTSCH
SCHUTZ DES LEBENS
Abtreibung und Sterbehilfe aus christlicher Sicht

Leben - unser höchstes Gut? Das kann man heute kaum mehr behaupten, denn immer mehr gerät Leben in Gefahr - am Anfang wie am Ende unseres Daseins.

ISBN: 978-3-8635381-8-7
CV Dillenburg
EUR 5,40

CHRISTOPH RAEDEL
DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

Gibt es ein Recht auf Abtreibung? Welche Gründe geben Frauen für ihre Entscheidung an? Nur wer diese Gründe kennt, kann Frauen in Konfliktlagen wirklich beistehen und helfen.

ISBN: 978-3-9458182-4-4
Logos Editions
EUR 2,20

JOHN LENNOX
2084
Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Menschheit

Wie wird die Welt, wie wir sie kennen, im Jahr 2084 aussehen? Welche technischen Neuerungen wird es geben? Was wird für uns normal sein, was jetzt noch utopisch klingen mag?

ISBN: 978-3-4172417-4-7
SCM R.Brockhaus
EUR 22,00

VISHAL MANGALWADI
WAHRHEIT UND WANDLUNG
Was Europa heute braucht

Eine gründliche Analyse von Weltanschauungen und kulturellen Trends. Mangalwadis neuer, nicht-westlicher Blick auf uns Europäer und unsere geistlichen Wurzeln ist ein Augenöffner!

ISBN: 978-3-0384809-3-8
fontis - Brunnen Basel
EUR 22,00

THOMAS SCHIRRMACHER

Menschenhandel

Die Rückkehr der Sklaverei

Menschenhandel bringt Umsatz – und das nicht zu knapp. In der internationalen Kriminalität kommt ihm nahezu gleich viel Bedeutung zu wie dem Drogenhandel. Und der ist der lukrativste Wirtschaftszweig der Welt. Thomas Schirrmacher klärt auf über eine dunkle Parallelgesellschaft und zeigt, wie jeder Einzelne helfen kann.

ISBN: 978-3-7751586-7-1
SCM Hänssler
EUR 11,00

Erhältlich in der ERF Buchhandlung
BUCHGALERIE
• Bücher • Spiele • DVDs
• Kinderbücher • Poster • CDs
• Ratgeber • Karten
Lauben 315 • I-39012 Meran • Tel. (+39)0473237997

Unser **Online Shop!**
www.buchgalerie.com